



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

#### General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1912

589 (17.12.1912) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-156450

Abounement: 70 Pfg. menanico. Bringeriohn 30 Pfg., durch die Post inkl. Postauffclag IIIk. 3.42 pro Quartal Einzel-Ar. 5 Dig.

Inferate: Holonel-Beile 30 Dia. Reklame-Beile ..... 1.20 Hill.

# General-(M) Anzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung

Celegramm-Abreffer "General-Anzeiger Manuheim"

Celephon-Rummern: Direktion und Buchhaltung 1449 Rebaktion .....

# Badische Arueste Aachrichten

Caglic 2 Unsgaben (außer Sonntag)

Gelesenfte und verbreitetfte Zeitung in Mannheim und Umgebung

Soluf der Inferaten Annahme für das Mittagblatt morgens %9 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 5 Uhr

Amtliches Derkundigungsblatt fur den Amtsbezirk Mannheim; Handels und Industrie-Teitung fur Subwestbeutschland; Beilage fur Literatur und Willenschaft; Beilagen: Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reisen und Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Nr. 589.

Mannheim, Dienstag, 17. Dezember 1912.

(Mbenbblatt.

# Roalitionsrecht, Gewerkschafts-enzyklika und Reichsregierung.

Die Rebe, Die Staatsfefretar Dr. Delbrud am 10. Dezember im Reichstnge hielt, bat nach ber Nordd. Allg. Stg. vom 13. Dezember zu aller-hand baltlofen Rombinationen geführt. Richtig ift, daß die Worte bes Staatsfefreides über die Enzyklika Singulari quadam biele überrojcht und befremdet haben. Die Rationalliberale Partei hat diese Empfindung durch ihren Reduer sofort und rudgaltlos ausgesprochen. Das war the gutes Macht und angesichts jenes auffallenden Ereignisses auch ihre Pflicht. An baltlofen Rombinationen ift sie nicht beteiligt. Sie hat auch von "fachlichen Differengen" zwischen bem Reichstangler und feinem Stellvertreter, Die bon ber Rordbeutschen noch besonders bestritten merben, ihrerseits nichts gesogt. Die Bartei weist ben Gedanken von fich ab, in so schwerer Beit die Bertretung des Reiches durch Anzweiselung ihrer inneren Geschloffenbeit - beutsch: Somogenität - schwächen zu wollen. Budem hat jeht ber Rangler ben Ausführungen feines Bertreters jugeftimmt, baber gilt nunmehr alles, was über bie Defbrudiche Rebe und ibre offigibje Muslegung - obne Auslegung fommt man ja neuerbings nicht aus - ju fagen ift, auch zegenüber bem Reidystangler.

Bas ber Staatsfefretar bom Begriffe ber Roulitionsfreibeit fagte, ift an fich richtig. Weber die Gewerbeordnung noch das Bereinsgeseit schliegen Beschränfungen aus, benen einzelne Staatsburger auf Grund befonberer Rechtstatsachen unterliegen, mogen biefe unmittelbar auf Gefett, auf Berirag, öffentlichrechtlichem Dienste ober auf sonstigen Rechtsverhaltniffen beruhen. Genau basfelbe ift von nationallibraler Seite juft in ber erften Sitzung ber Reichstagsfommiffion jum Bereinsgefene gefagt worden. Wan hatte baber vielfach die Empfinbung, bag ber Staatsfefretar om 10. Dezember offene Turen einftoge. Und groat beforgte er bies mit einer Grindlichfeit, die ben - bielleicht gar nicht beabsichtigten - Eindrud hervorrief, als fei ber Regierung mehr an ben Beichrantungen als an ber Freiheit der koali-tion gelegen. Gelbstwerständlich stand ber Staatsfefreiar immer noch boch fiber ben rechtsphilosophischen Grörterungen bes freifonservatiben Landrates über die Unfreiheit in Ratur und Staat. Berfturft wurde jener Eindrud burch bie militärischen Redner. Trop allem, was von ihnen angeführt wurde, bleibt minbestens ber Zweifel | wenigen Tagen verfichert bas Zentrum ben Ring-

en

Ti.

mob fol. 9879 mbl. 9640 er ob. 118.

arbeiter-Berband einen Mangel am politischem | und fündigt Konsequengen an. Rurg darauf eine Augenmaß vereat, und ob fich unfere Behörden mehrstundige Kanonade mit Gröberstem Geschüt, auch recht bessen bewußt find, was rum einmal jeder Eingriff in die Roalitionsfreiheit bedeutet. Es banbelt fich bier um Glieber unferes Staates. Arbeiter, Angestellte und auch Beamte, übrigens bis hinauf zum beutschen Michter, bie im Bufammenschlusse the fostbares und borum empfindlichjtes Gut erbliden - ein Reichen unferer Reit bas nicht ungeftraft verfannt wird. Ernit und fchlicht, fagte ber nationalliberale Rebner, felbit ein Arbeiter: "Den Organisationsgebanken schafft auch ber Berr Rriegsminister nicht aus ben Reihen bes Bolfes, nicht aus den Bergen ber Arbeiter beraus!" Und mit bollem Recht hat einer unferer Barteifreunde im preußischen Abgeordnetenhaufe auf die Erflärungen des Mannes verwiesen, ber im Frühling bes Blodes 1908 Staatsfefretar bes Innern war. Uns bünft, als habe ber Ton, in welchem man bamals von ber Freiheit ber Roalition und Bereinsbildung (prad), mehr Zutrauen und freudige Gewährung

Doch mag jugegeben werben, baß es nicht immer leicht ift, die Grenze zwifden Freiheit und Staatsnottvenbigfeit an ber richtigen Stelle gu ziehen. Deshalb fei jener Gegensah hier nicht weiter vertieft. Biel ernfter und bedentlicher ift was über die Enghflifa gefagt wurde. Auch hie traf ber Staatsfefretar ale Jurift bas richtige! Bon einem rechtswidrigen Gingriffe in die Koalitionsfreiheit als folche fann nicht gesprochen werben, wenn auf bie einzelnen Stantsburger bom Standpuntte ber Religion aus eingewirft wird. Man dient der Soche nicht, wenn mon bies berfennt und ben Tatbeftand forigefest berwirt. Aber in der Enguflifa ift aveifellog eine große politische Frage aufgerollt worben, ber man burch foalitionsrechtliche Untersuchungen nicht beitommt. Gewiß gab der Stellvertreter bos Reichskanzlers zu, daß die Berchäftigung ber Rirche mit folden Fragen bon einer , eminenten politischen Bebeutung für ben Staat werben fame". Allein für die porliegende Engolifa wurde biefe Bedeutung leider verneint. Ober follte etwa mit dem Simweife auf eine Einwirfung in Rom — die erfolglos blieb! — das Wegenteil behauptet werben? Nebeigens ift bie gufammenfoffenbe Bemerfung om Schluffe ber Mebe rein foalitionerechtlich, auch gegenüber ber Enghflifa.

Rann man bie ernften Beforgniffe, Die fett bem Befanntwerben ber Enguffifa nicht verstummen wollen, wirflich auf diese Weise abtun? Und war es ftgateflug, fich gerabe fest fo ju augern? Bor offen, ob nicht bas Borgeben gegen ben Militar- Ier wegen ber Jefuitenfrage feines Migtrouens

aus der gelibte Ohren beraushoren : wir laffen mit ung reben. Rad verzogenem Bulverbanuf folgt bie Rebe bes Staatsfefreiars. Daß fie etwa eine Erfullungshandlung gewesen fei, wird in ber Norddeutschen als "versehlt" bezeichnet. Rein Zusammenhang also mit der Zesuitenfrage. Dann ift doppelt unbegreiflich, warum man gerebe biefe Belegenheit ergriff, um den gangen Grund gebanten ber Enghflifa alsrichtig anguerfennen, und gwar mit Worten, bie offenbar nicht erft im Augenblide geboren wurben. Borbehaltlos raumt mon ein, daß fogiale Fragen nicht rein wirtschaftliche und politische Fragen find, sondern daß sie auch religiose und damit firchliche Angelegenheiten berühren. Roch weiter, und über bie Enguffifa binaus; eigentlich haben alle Berhaltniffe, die die Begiebungen bon Menfch zu Menfch angeben, auch eine religiofe, eine firchliche Seite, und beshalb find "Ratdhlage" des Papites nicht foolitionsrechtswideig! Wehr fann man jenseits der Berge ichlechterbings nicht berlangen. Denn was auch religiös ift, gilt bort als überhaupt religiös. In Gachen ber Rirche erteilt ber Bapft feine Matfchlage, fonbern Befehle. Das gilt fitr alle Begiehungen von Menich zu Menich. Alle auch für bie Gefets-Sandelt es fich min bier um bas Gebot bes Staates ober bas ber Rirdje, die befanntlich auch bie Befrimmung ber Grenglinien für fich beaufprucht? Man follte meinen bies fei ein alter ehrwürdiger Streit, unter bem unfer Bolf fo viel gelitten hat, und es taucht bier jener Anspruch bes Papftes auf, Schieberichter ju fein auch in weltlichen Dingen, ein Anspruch, ber gegenüber einer ftarfen Staatsgewolt weise gurudgeftellt, gegenitber einer ich machen wieber hervorgeholt zu werden pflegt.

Daraus ergibt fich ein ganges Bunbel von Fragen an ben Rangler. War es geitgemäß und flug, biefen Anfpruch jur lieberraschung von hüben und briben anguerfennen? Wat Anerfennung eine ber nur schlecht verhüllte Amed ber Rebe? Wenn nicht, fommen als Abnehr wirklich nur diplomatijde Ginwirfung ober Gewaltmafregeln - fo ber Staatsfefreiar - in Betracht ? Und außerften Falled: ift nicht der erfolglofen diplomatischen Einwirtung ber Bergicht auf biploma. tifchen Borfebr überhaupt als will-biger vorzuziehen? Für folde Fragen, bie auf bas Berhaltnis zwifchen Staat und Rirche gurud geben, ift freisich ber Rahmen ber Gewerbeorbnung und bes Bereinsgeseiges zu flein. Das bat ber Rungler, indem er am 10. Degember burch ben Dhind feines Stellvertreters jum beutichen

Meichstag iprach, verfannt. Auch hier fehlte wohl bas richtige Augenmaß.

# Politische Uebersicht.

\* Mannheim, 17. Dezember 1912.

#### Micherding und die Tesuiten.

Der Abg, Grober hat, wie berichtet, im Reichstag exflart, bag ber Staatsfefretar Rieberding, als er fein Ende herannahen fühlte, wiederholt mehrere Icjusten einzeln zu sich gebeten und mit biefen Jesuiten allerlei religiose Fragen besprochen habe. Die Germania" hat behauptet, daß eine Weitteilung bieses Inhaltes einem Benimmsabgeordneten von naben Bermandten des verstorbenen Staatssefretars Nieberding in beffen Auftrag gemacht worben fet. Nieberbing babe ausbrücklich ben Wunich ausgesprochen, baß bas gange bentiche Bolf es wiffen folle, bag er verobnt mit ber Rirche gestorben fei, und bag ibm biefe Enabe burch bie Jefuiten jugeführt morben fet. Wie nun ber "Boffifchen Beitung" von einem ber nächften Berwandten bes Staatsfefretarstars Dieberbing mitgeteilt wird, find Dieje Behauptungen burchweg falfch. giehungen bes Berftorbenen ju Migliebern bes Jefuitenorbens beidnänken fich auf folgende Bor-

Rieberding bat por vielen Jahren im Saufa einer befreundeten Familie einen Jesultenbater tennen gelernt, der fic durch willenfchaftliche Werfe über die Bhilosophie Buddbos und die Rullier Afficus einen Mamen gemacht hat, beffon Wirfen für Ausbreitung der Deutschen Sprace und Wiffenichaft im Angland übrigens auch durch Auszeichnung von höchfter Seite auerkannt worden ift. Mit ihm bat Rieberding in einem regen Geognfenaustaufch über philosophische, volkswirtschaftliche, viels leicht ouch hin und wieder über religiöse Fragen gestanden. Diefer Befuit befindet fich fchon fett mehreren Jehren im fernen Alusianue. Alls Rigberbing erfrantt war, ericien bei ihm ein anberer Jefuitonpater, um ihm Gruge feines Debenogenoffen in ilberbringen. Bet biefem Befuch find roligiofe Gragen überm haupt nicht berührt worben. Ungefähr in biefelbe Beit fallt ber Befuch eines febr weitläufig entfernten Bermanbten, ebenfalls Jefuttenpater ift. Aluch in Liefem Balle hat ble Unierbaltung in fast ununier-Emwefenbeit eines Dritten flattge funden und religioje Angelegenheiten nicht betroffen. Jugwischen war Nieberding, ba die Krauthelt fich verschlimmert und auch die fid) berfchlimmert und auch bie Beiftedtrafte ergriffen batte, ein Sanatorium gebracht worben. hier bat ihn der obenerwähnte Josustenvater, der

# Seuilleton.

#### Auf deutschen Farmen.

Ben Bene Soafe (Bictoria, Ram.) Der ift fein rechter Afrifaner, ber immer nur

an ben Ruftenplaben bodt; man muß reifen und belobnt: Die goftlichen Tore ber Ibenau-Bffanfich babon auch nicht abidreden laffen burch ben jung öffneten fich und hier! unenblichen Regen, ber feit Wochen berabftromt. Wenn man auch taglich bis auf bie Saut nafi wird, man reift bier fo bequem, bat einen jo langen Tragertroß, alfo reichlich Gepod, Belte, Roch und Diener, bag man fich abende immer umgieben und es fich febr beboglich machen fann. Go brach ich benn auf und reifte rund um ball Ramerungebirge berum, burch fausmanniche Dieberlaffungen, Pflangungen, tiefften Urwald und Mus Ibenon ift alles muftergultig, und man fiebt Eingeborenenbörfer.

Buerft ginge mit einer lleinen Dambfjoch nach Rie bel Reb an ber Grenge von Englijd Sub-Rigeria. Rio ift nur eine fleine Infel feften Banbes, wenine Quabratmeter groß, inmitten ungebeurer Mangrovenfumpfe, burch bie ber "Ronigefluß" in vielen Winbungen unb Ramalen ins Meer munbet. Dier geschicht ber gonge Bertebr burch Boote und Sanves. In einem folden mirb bie Reife auch forigefest, und in Ded- reip. Schattenpflangen fomobil, mie auf neu-18ftunbiger Jahrt burch bie Ercels erreichten geordnetem Land vor allen Bingen Planten ge- burchaus feine Arbeiter für Ibenau besommen. Zimmer mit feinen Mindeln, bie alle bier bon wir Bonge. Die enblosen Sumpfe mit ber eine pflanzt werben. Blanten find eine Art von Ba- Ber Konig brudfte und brudfte und machte Urwaldhola angesertigt find. Es ift, als ob man

bem bewegungslofen grauen Waffer gewähren | nabrungsmittel faft aller Rameruner Cingeboeinen eigenartigen melancholischen Unblid. Dicht einmal irgend ein Bilb, ein Affe ober Arofobil beleben bas Bilb. Bon bier beift's nun gu Guf weiter, auf bollig berichlammten Bfoben bei ftro. menbem Regen nach Sanfe. Aber wie wurden wir auch non bem auftrengenben Marich, fiber ben befonders unfere Bons, die gar nichts ausbatten tonnen, gefeufat und geftobnt boben,

Ibenau ift bie Mufterfarm von Ramerun. Sier mirb - im Wegeniat ju einer alteren Bifangung, bie wir fürzlich beluchten und auf ber leiber noch rudftanbige, überfparfame Bringipien berrichen, febr jum Rochteil nicht nur bes Ertrages, fonbers auch ber Angestellten - gor nicht gelpart. 3ch will blerauf nicht naber eingeben, lieber von ben ofinfrigen Ginbruden ergablen, Die ich gebabt mit Staunen, was in unferer Rolonie erreicht werben taun, wenn nur bie notigen Mittel bafur gur Berfügung gestellt werben. Ibenau pflangt, wie alle Plantogen bier in ber Wegenb, bauptfachlich Rafao, neben Bebeas und auch Rigia: Gummi, ein flein wenig Raffee jum Gigenge brouch und in geringen Mengen Delpalmen Tabellos ift es nun, wie auf Ibenau jeber Quabratmeter Boben ausgenutt ift unb ale geordnetem Land von allen Dingen Blanten ge-

venenftamme, aus benen fich ja bie Bflangungearbeiter refrutieren. Biele Bflangungen legen nun febr wenig Wert auf bas Anpftangen bon Blanten, nehmen jeben Boll Bobens geisig nur für ihren Rafao in Anfpruch. Die Folge babon ift, baß fie ibren Arbeitern nur in ungenügen= bem Dage bie gewohnte Rabrung geben fonnen; fie futtern fie mit Meis, ben bie Loute nicht bertragen und nicht gugubereiten verfteben unb baben auf biefe Weife ichfechtgenührte, efenbe Mrbeiter, bie jeber Gruche wiberftanbales jum Opfer fallen. Ibenau bat ed foweit pebracht, bag co feine Arbeiter faft ausichlieglich mit ber Rahrung verforgen fann, an bie fie in ibret Seimat gewöhnt waren. Aummen bie neunpneworbenen Arbeiter an. fo werben fie einen gangen Monat lang erft mal gar nicht sur Arbeft permenbet, fonbern nur berausgefuttert. Dann aber find's auch feine ftarte Rerls gewor ben, bie viel leiften tonnen. Die Arbeiterhaufer auf Ibenau find große, maffibe und luftige Betonhallen und entfprechen allen Unforberungen ber Spgiene, Bum Schut gegen Ralte unb Regen friegt feber Arbeiter, übrigenst auch auf Bibundi und ben anderen befferen Bilangungen. einen blauen Wollfittel und einen Gubwefter.

Ginen Begriff von ber Domlichteit ber Buich nigger gibt aber folgendes: Der amtliche Arbei terenwerber tonnte bei einem Stemm einmal burchaus feine Arbeiter für Ibenau befommen. Brmigen buntelgrunen Mangrobenwildnis und nanen grobfter Gorte und bilden bas Saupt- lauter Musfluchte. Schlieblich fam's Seraus: fie ju Saufe in Deutschland auf einem großen Gute

batten es ja febr aut in Ibenau und friegten reichlich "Chep", aber bie Saufer woren benn boch au fein, und fie mußten alles gu fanber balten, und bag patte ihnen nicht. Man fernt barans, bag man fich nie Dibe geben fell, unfere fcmargen Bruber mit allgnoiel Ruftur au "begluden"; nur muß man fie mit allen Mitteln förperlich zu fraftigen suchen, schon bamit fie orbentlich arbeiten tonnen und bie Arbeitgeber ouf ibre Striten fommen.

Reigend find bie Saufer ber weifen Affiftenten auf ben Bormerfen. Gie gleichen fleinen Billen, find jum Teil pon beutiden Architelien entworfen und enthalten gewöhnlich: Wobn-, Schlafzimmer und eine riefige Beranba ume gause Sane berum. Im Mebengebaube: Riiche. Speifefammer, Babesimmer, Bobftuben ufm. Dobel, Gedirr, Baide, alles ift nicht nur nublid, fonbern and hibid und wirb ben jungen Leuten bon ber Bflangung frei gestellt. Moncher bat's gu Saufe bei Muttern nicht fo elegant!

Um iconften ift natürfich bas hans bes Farmleiters, ber icon fett gebn Jahren mit feiner Gattin bier febt, beibe behabig, gefund unb beiter. Empfangen wirb man von ffinf Sunben, swangig Raben, gwei Affen und einen gangen roft mobigeichulter Dienericbaft. Alles heimelt inen gleich an; bas große, freundliche Saus von dattiger Beranda umgeben, inmitten von Rofenbuiden und Bartanlogen, bie boben, fuftigen

Briffe überbracht hatte, noch einmal eine gehn Minuten lang in ber Sonbelhalle bes Cana toriums gesprochen. Der Inbalt diefer Unter redung ift nicht befannt. Indeffen bat ber Befuitenpater auf Befragen ausbrudlich er ffart, daß er ber Angelegenheit Gröber gang lich fern ftebe und feine Mitteilungen gemacht habe. Im übrigen würde der Inhalt diefer Unterredung obne jebe Bebeutung fein. Rieberding war damals infolge einer ftart Tortgeschrittenen Arterienverfaltung nicht mehr n einer Geiftesversaffung, die ein flares Den fen ermöglichte. Er fonnte auch nicht mehr aufammenbangend fprechen. So lange Aleberding im Befige feiner Beiftedtrafte war, war er auch in religiösen Dingen ein aufrechter Mann. Benn ferner von dem Abg. Gröber und in der "Germania" behauptet worden ift, daß die Bermandten des Berftorbenen die Befuche Der Befutten mit großer Frende be arunt hatten, to in dies eventalls nicht rich tig, die Anfichten der Berwandten über diefe Befuche waren veridieden, je nach ber Stellung, die sie zu der Rirche und zu dem Je fuitenorden einnahmen. Darüber find aber alle naberen Berwandten einig, bag bie Sirt, in ber Mibg, Gröber bie lehten Regungen eine burdi den Berfall des Rörpers niedergebriid ten Geiftes für die Cadie der Jefuiten nus bar au maden verfitcht bat, die allerschärifte Wifibilligung berdient.

#### Ein neuer Schritt vorwärts.

(nle) 3m lehten Wochenriidblid ber "Norbb Milgem, Big," holt ber Berr Staatsfefreiar bei Meichefchangamte bie Antivort nach, die er offen bar ichon bei ber allgemeinen Etatoberatung auf Die Einisfritif ber einzelnen Rebner geben wollte int die ihn aber die fast alles beherrschende Je juitenfrage gebracht bat. Er gablt babei bie ein einzelnen gutage getretenen Binfiche auf, Die an den Reichsfädel neue Anforderungen ftelien, um bann auseinanderzusegen, bag bie Lage ber Reichefinangen beren Berwirflichung auf feinen Fall geftatte, benn bie in Musficht ftebenbe Befit tener biene in erfter Linie ber Ermöglichung bei berabienung ber Budenteuer, und weiterbin fei auch bei ben im Frubjahr aufgestellten Bilangen auf weitere Ansgaben ffir ben Bebari bes Beeres, wie fie angefichts ber Weltlage micht ber meibbar fein werben, unch teine Rüchicht genom men". Diefer Schlufifan bildet wohl das Rem tud ber offiziofen Auslaffung: er enthält in aller form die Anfiindigung neuer Forderungen gur Steigerung ber Schlagfertigfeit unferer Wehr.

Wir begrußen Diefe Mitteilung mit Genughung, Bit body gerabe bon nationalliberaler Seite im Reichstag immer wieder barauf hingewiesen worden, daß die lette große Wehrvorlage noch manche Lucke in unferer Ruftung offen ge laffen hat, die so schnell wie irgend möglich ge ichloffen werden follte. Die gespannte Weltlage ble und und in biefen Berbitmonaten wieber fai ununferbrochen in Atent hielt, bat une erneut ertennen laffen, bag ber Friede um fo geficherter ift, je fchlagbereiter unfere Armee bajteht. Auf eine ber bebenflichften Buden, Die Bergogerung ber Aufftellung ber bereits bewilligten Majchinengewehrfompagnien, madste erft fürglich eine nationalliberale Anfrage im Reichstag aufmertiam. Db bie neuen Anforderungen fich barauf begieben, toiffen wir nicht. Richt minber bringend ift ja Die Abstellung anderer Mangel. Dir Erhöhung Des Befpannungsetats ber Felb artillerie fotvie die Aufftellung von Ravalleriedivisionen icon im Frieden Jaio Forderungen, beren Erfüllung man ichon vor ber legten Wehrvorlage erwartete. Dagit fomunt noch die Schaffung einer Luftflotte, für ble fent alle Boransjegungen gegeben find,

Wenn auch nicht alle dieje Wilniche auf einmai jeut verwirflicht werden fonnen, man es in allen nationalen Rreifen boch freudig, bearugen, daß wenigstens wieber ein Schritt vorworth geian werben foll. Bur Dedung ber neuen ben vermeift bie "Rordt, Milg. Big." felbft

in Brind mare, we alles to recht patriarcallids ung aus bem Bollen gugebt. Die Frembengint mer find riefig bie Betten nicht minber nub munderbar weich. Spiegel, Toilettetisch und Barijer Seife febien nicht, Alles ftebt ben Golied dur Berfigung: man wird nicht andauern frompifsafr unterhalten; feber fann inn, mas er will. 2015 wir antomen, war gerobe Schlachtieft gewolen, Ge gab Schweingbraten, friiche Blutund Lebermurft und noch biele andere gnien

Die Borwerfe fann man faft familieb mit ber Glefreifchen" erreichen. Durch bie gange Bffionjung find namlich, wie überall, Schienen gelegt, auf benen bei ber Ernte bie Ralustaften in gros hen eifernen Rippforren jum Erodenbans gefabren werben. Die "Gleftriide" ift nun ein feichter Baren mit bequemen Ginen inr Paffa-piete, während hinten zwei Reger finen, bie bos Ding mittell Din- und Bergieben einer Stonge Rottemiberichung febr ichnell bormarts bemegen Mebulide wie bie ffeinen Sportwogen

teine bubiche Cpriche erfebien wir, als wir in ftromendem Regen bon Joenau aus noch bem Gingeborenenreservat Canie maricierten, Anger biefen Gebweinen und megeten Bunben fonben nur Pinder und alte Beiber bor. Geine Swarte Chafeitat, bre Rouig batte fich fein Bit er riger Seit mit friven Getrenen im Bull meif er fich meiortte, en ben Baubt. lings Balnver Tagen nach Bifferia gum Be-Airligung ju tommen und nun bon un'erer ichipore berfelben Gefellichaft gebort wie Bibunbi. Unb

wird Gache ber Regierung fein, Diefe Stener fo ertragreich wie möglich zu gestalten, banit neben bem Erfas für die Buderfteuer ein anfebnlicher Betrag übrig bleibt, ber uns in unferer Miftung wieber um ein gutes Stud vorwärts bringt. Eines aber wird vor allem not fein: raid) gu handeln. Gefennt die Regierung einmal biefe ober jene Forberungen als dringlich on, bann gilt es im Intereffe unferer Schlagfertigfeit feine Beit mehr ju verlieren. Die Regierung wird auch gut tun, Die allerorie gewecte Opferbereitschaft bes Bolles zu nützen; benn gar zu gerne laffen fich gewiffe Rreife, fobald die Wolfen am weltpolitischen Simmel lich einigermaßen verjogen haben, wieder in ben alten Schlaf ichwachlicher Friedensbufelet einlullen.

# Badische Politik.

- Redarbanjen, 16. Dez. Mm gestrigen Sonntage hielt unfer nationalliberaler Ortsberein feine Monateversammlung im Gafthans jum "Bahringer Sof" ab, Die fich Borficht mabnen, fehlt es nicht. Der eines guten Befuches erfreute, Bere Borftand Bühler erstattete Bericht fiber ben Difenburger Barteltag. Die Wafferleitungsfrage und andere Gemeindeangelegenheiten wurden in lebhafter Distrifton erörtert, und man fah den Anwejenben die Freude an, daß endlich eine Organifation porbanden ift, in ber fich bie liberalen Manner fammein fonnen; mehrere neue Mitgleiter wurden in ben Berein aufgenommen. Liberale Burger organifiert Gud und werbt für Gure Bereine!

#### Bagerifde und Pfälzische Politik.

" Di anchen, 17. Dez. Wie ans Reapel gemelbet wird, ftarb bort gestern ber Lanbtage abgeordnete & a d a u (3tr. Wahlfreis Michbach in Oberbabern) an Magenblutung,

#### Die Kinanzen des Groß: herzogtums Heffen.

" Darmfradt, 17. Des. 3n der Breiten Rammer ließ Finanzminister v. Braun beute die Uebersicht über die jür 1913 veranschlagten Staatseinnahmen und Ausgaben vorlegen nebst Bergleich biefer Zahlen mit benen bes Borint-Im Anichlug bieran bemerkte ber Finangminisier folgendes: Die ichon in den Denffchriften gu ben Hanptvoranfchlägen 1911 und 1912 betonte Befferung der wirtschaftlichen Berbaitnisse hat ongedauert; sie beeinflust entsprechend das gegenwärtige Bild unserer Staatsfinangen. Zissermäßig befunden dies der Abschlich der Berwaltungerechnungen des Etatsjahres 1911 und das voraussichtliche Ergebnis des Etatsjahres Der Abschluß ber Rechnung für 1911 ergab außer dem Etatsüberschuß von 2 070 274 Det einen weiteren Ueberschuß von 1 836 702 Wit. ber ebenjo wie jener bem Reftefonds guffog. Achalich wie 1911 werden fich, foweit übersehbar, auch die Berbalfniffe bes Ctatojabres 1912 gestalten. Sier wied ber Entwurf des Haupt: noranschlages einen Ueberschuß von 420 742 Mt. auf, ber fich bei ben Berhandlungen in ben Rummern auf 451 815 Wif. erhöbte. Der endgültige Hauptvoraufchlag zeigt einen Ueberschuf von 2175 673 Mt. 21uch ber Ausgleichse und Tilgungefonde jeigt ein abnliches Bilb. Bei ber Aufftellung des Hauptvoranfcblages 1911 mußte angenommen werden, daß der Jouds in diefem Jahre aufgezehrt werden würde. Die ftart an-fleigenden Eisenbahmeinnahmen brachten aber tropdem ihnen und bem früheren Ausgleichs ch ber hobe Betran von 3.500 000 Det jur Dedung von Berwaltungsausgaben entnommen werden mußte, dem Fonds in 1911 einen Zuichug von rund 1 838 300 Mt., in 1919 werden fie ihm vorausfichtlich 1 432 000 Str.

auf die neu ju ichaifende Befigftener, Gefführen. Richt unbefriedigend burfen auch unter ter merben am 22., 25. und 26. wie fonft an den obwaltenden Berhaltniffen die Zahlen ge nannt werden, die der Hauptvoranschlag und inobefondere beffen Bermaltungstell enthalt. Die Einnahmen zeigen vielfach hobe Anfchläge. So weifen die biretten Stenern ein Mehr von rund 373 400 Mt., der Stempel ein Mehr von 170 000 Mf., die Holzgelder ein Mehr von 40 000 Mart auf. Die im Ausgleichsfonds und Tilaungefonds gebundenen Eifenbahneinnahmen fonnten mit fast 1 200 000 SRt. mehr vorgefeben werben. Bei ben Ausgabeanschlägen zeigt fich die Wirfung der Bereinfachungebestrebungen und Erfparnismagnahmen, der Gefamtetat fchließt mit 86 067 519 Wt. in Einnahmen und Ausgaben ab. Die Ueberfiche beschlieft mit ber Bemerfung, bag bas mit bem Dargelegien ge eldnete Bild im Bergleich mit ben fruberen Jahren freundlich zu sein scheint. Es würde iber eine große Verantwortung auf fich nehmen beißen, wenn nicht mit allem Ernfte und Rach drud gugleich davor gewarnt würde, unfert Lage zu überschinen. Ju allen wichtigeren Staatseinnahmen von der Konjunftur abhän gig, haben wir auf beren Entwicklung und Fort bouer feinen Ginfluft, fie mag gurzeit noch gin-ftig icheinen ober fein. An Beichen, Die gur Boranichlag für 1913 will weiter Steine gu bem Neubau unferes Finanzwesens bringen. Diefer fann nur vollendet werden, wenn die Arbeiten in dem Boranichlag und an ben bamit in geitich und facilich engem Zusammenhange fteben: ben Anfgaben, namentlich ber Reform ber Beamten und Befoldungnsordnung von Regierung und Ständen durchgeführt wird unter fteter forgjaufter Borficht und Rücklicht auf die nadhaltige Finanzfraft unferes Landes.

# Hus Stadt und Land.

\* Mannheim, 17. Dezember 1919.

\* Genannt wurden Mutsgerichtsdireftor Rupert Burger in Freiburg jum Landgerichts direftor in Offenburg, Oberamierichter Ernft Bechtold in Durlach jum Amisgerichtsbirek or in Freiburg, Rotariatsinipetion, Oberamis richter Dr. Jakob Kley beim Ministerium des Groff. Saufes, der Zuftig und des Luswär-tigen gum Oberamterichter in Durlach, Motar hermann Schied in Sindheim jum Rotariats inspektor beim Ministerium des Großb. Saufes ber Juftig und bes Auswartigen, Oberlandes gerichtsrat Otto Sint jum Landgerichtsbireftor Freiburg, Landgerichtsrat Friedrich Gut in Deibelberg jum Oberfandesgerichtsrat und Staatsamontt Friedrich Freiherr von Dufch in Heidelberg zum Landgerichterat daselbst.

Die Inbetriebnahme ber elettrifchen Babn Reuftabt Landen auf ber Strede Reuftabt Cheit foben ift Montag mittag erfolgt. Um 1.07 Uhr ging vom Babnbofeplat in Renftadt ber erft Bagen nach Ebenfoben ab, welchem Schaufviel ine große Zuschauermenge beivobnte. brang zur Elektrischen mar so ftark, daß ein großer Teil berjenigen, die mitfabren wollten, bis jum nächften Wagen gurudbleiben mußte.

\* Beihuachtspateiverfehr. Im Bafetverfehr (Ruflieferung und Abholung ber Bafete) treten om 22. und 25. Dezember bei ben biefigen Bolt anstalten (ausschließlich ber Bororte) folgenbe Diensterweiterungen ein: 1. Die Batetan abmeichalter find bei ben Boftamtern Stabtquabrat O 2), 2 (Babubefplat), 3 (Mar-Boiefftrafie), 4 (Afabemieftrafie) unb 6 (Meer elbitraßel am 22. von 8—9 Uhr vorm, und von 11 Uhr vorm. bis 8 Uhr nachm. geöffnet. 2. Die Ausgabe ber Batere (für Abboler) finber beim Boftamt 1 ftatt: al am 22, bon 8-9 Ubr borm, und non 11 Ubr borm, bis 6 Ubr nachm. b) am 25, bon 8-9 Uhr borm, unb bon 11 Uhr norm, bis I Ubrnodm. Die Batetabreifen a) om 22, bon 8 bis 9 Ubr corm. 11 Ubr corm. bis 1 Ubr nachm, u. von 2-6 Ubr nachm; bl am 25. bon 8-9 libr borm, and bon 11 libr borm.

\* Zum Rapitel bes Darlebensichwindels wird uns geschrieben: Unter Bezugnahme auf Ihren Artifel im geftrigen Abendblatt betr. "Darlebensschwindel" möchte ich als sachfundiger Lefer in dieser Sache boch auch etwas bemerken. Immer und immer lieft man wieder trop ftrenger Kontrolle von feiten Großb. Begirtsomts etc etc. wieder von Darlebensichwindel. Gewiß ift es wahr, daß mit ben Darlebensgefchaften, gamptfächlich früher fich ofe Manipulationen tonftruiert haben, b. b. in ben einzelnen Sallen, bie dem unwissenden Laien bie und da als offener Schwindel ericienen find, es aber nicht immer waren! Bielleicht wurden auch manchmal gewisse Borivefen eir, etc. verlangt, — hauptfächlich von Geldgebern in nordbentichen Städten -, aber wie oft ift foon in allen Zeitungen vor die Geldgebern und Gelbvermittlern vifen gewarnt worden, die Boripefen für Ausfunft, Porto, Brovision etc. etc. verlangten?! Wer also in unseren Tagen noch hierauf reinfällt, dem ift nicht zu helfen; der Klugen find eben immer noch nicht alle! Jumerhin gibt es hier in Mann-beim reelle Firmen, die ohne Borfbesen und ju mäßigem Binefuß ficheren Leuten Geld gewähren und diefe Firmen find ebenfo gut befannt, wie die anderen. Ann muß aber both auch einmal ber Revers und nicht immer nur der Avers der Sache und zwar von einem fachkundigen Mann objektiv und der Wirflichfeit entsprechend betrachtet werden. Wie oft find ichon Weldgeber von den Gelbfuchenben in weißer Weste und in gelben Stiefeln!! burch allerlei Beriprechungen, Boriviegelungen ste. ete. getäufcht worden. Bie oft geben fich diese noblen Gerren als gut sitmierte, hochseln beleummbete und hochft bezahlte Angeftellte diefer und jener weltbefannten Firma aus und nach Burfichezahlung von 2-3 Raten à 15 Dt. bis 20 M. pro Monat balien fogar die "per Boft eingeschriebenen brieflichen Mabnungen" nichts mehr. Der herr hat fich infolge allzuguter Führung seiner Stelle entboben ober ift eutl. enthoben morden. Die 23ohnung bat er ichon 5 bis 6 mal wechseln muffen, benn er hat ja immer blinftlich borausbezahlt! Auf der Wohnung-An- und Abmeldeftelle erscheinen jeden Tag kompagnieweise Logisfrauen, feilweise auch Gelogeber, und fragen den betr. Beamten, ob ihm nicht ber Ramen biefes und jenes herrn bente fcon durch die Finger gelaufen fei; er lächelt, denn er weiß den Ramen ichon bon langer Beit ber. Der Gelbgeber ift getröftet; aber bei der erften Erfundigung in dem neuen angeblichen Logis erfährt er, daß fich ber Herr abgemeldet hat, wohin? unbefannt! Auf diese Welfe muß der Gelbgeber nicht mir wochens, fondern oft monatelong warten, bis er den fauberen Begel endlich ehnnal burch reinen Aufall um Mitternacht in fröhlicher Stimmung in einem Weinrestaurant ober Café mit Begleitung antrifft. Daf bann biefer feinen ebemaligen Wohltäter nicht mehr tennt, ift felbfiberftandlich, denn er bat ja unter biefer Beit ichon wieder fünf andere Wohltater gehabt und der erfte ist vergessen. Wenn dann der Geldgeber aum Schluffe als einziges Mittel gum Rechisamwalt und Gericht greift, bann ift es ein "Da re lebensichwindel" gewesen. So fiebt's ans. Gewiß ist die gabl der geprellten Gelbgeber wenigstens ebenfogroß, wenn nicht größer, als die der Geldfucher. Alljo thr Geldgeber, Borfict!

" Zienogrobhifches Beitfdreiben. Bei bem gabelsbergerschen Bezirfsweitichreiben für Nord-baden, über welches wir schon berichtet haben, entfielen auf Dannbeim folgende 1. Breife: 340 Gilben in der Minute: Werner Edftein und Gugen Bollmer, Mealgumnafiaften; 240 Silben: Frl. Sanna Chert, Juffus Bhilipb; 180 Gilben: Frl. G. Grenle, Gertrub Lidgen, Elisabeth Didgießer, Berta Göß; 160 Silben: Julius Meber, Rob. Tbiele, Karl Brand, Dedibing Ebert; 140 Silben: Frl. Käre Mundel, E. Bagner, Narie Schwifer 190 Silben: Gud Meiel, Frl. Mary. Herbert, Moriy Hirich, A. Mever, S. Midjael, R. Eisenbauer, Fri. Marg. Lüdgen. 2. Preise: Fri. Anna Sandel, E Mitflig; ferner 12 Breife bei 100 Gilben und

nun begann ber ichmierigfte Teil meiner Reife, nomlid eine Bergpartie ju Bferbe, Die Rietterei jur Pflangung Dechelhaufen binauf, Die auf ben Abhangen bes Ramerungebirge liegt. Der Weg war feil und fteinig: erft ging's burd bufterften Urwald, bann famen wir allmablich in bie Rotavgehölge von Dechelbaufen binein. Immer in langiamitem Schritt bergauf, bagu gob et, fo bag wir feinen trodenen Gaben mehr am Beibe batten, und immer falter wurde es, je bober wir ltiegen. Dug bie Gebaube ber Bilangung wie in Schipriger Dorf am fteilen Bang liegen, ein Wildbach mit Wafferfall maleriich in bie Tiefe connect, machte auf uns an bem Abend unferer Anfaufe recht wenig Cinbrud. Bir griffen nur gierig nach ben Glafern Ronnat, bie man uns anbot und worteten, in bide Weilachs gehallt, triefend und ichubbernd auf unfere Trager, bie na-

Mis fie enblich famen, ba bauerte en gar ticht longe, bis wir uns wieber in gibt ifferte Mitteleuropary umgewandelt batten, in weinen Dinnerangugen in bem bellerlenchteten elegant mit maffiben Mobeln letten Stifes ein gerichteten Speifegimmer erichienen und altem Burgunber und belifuten Sammelfotelettes alle Gbre antaten. Alle wir nachber bei vorafiglichem Mollo, Benediftiner und Bigaretten in bequemen Alubieffeln auf ber Beranba faben, fühlten mi und wirflich auf bem Gipiel ber Bebaalichfeit Amei Spunde und co. 17 Raben, influfide gegabmter Bibetfabe, foraten auch bier wieben für Leben

lernte ich einen febr gebilbeten jungen Mann tannen, ber bie vielleitigften Intereffen bat und in feinem fünftlerisch behanlichen Seim in biefer Bergwilbnis wiffenicaftliche Stubien treibt, Er zeigte mir eine guffe prabiftorifder Gunbe und ergablte von ben Refultaten feiner Musigrebungen, uber bie er bemnachft felbft in bentiden Blattern berichten wirb. 3ch will baber nichts barüber verraten, aber ben beutschen Archaelugen ichon jest ben Mund mafferig minden und ihnen in bezug auf ben Ramerunbere jurufen: Gier ift noch jungfrauficher Boben für eure Wiffenichaft, bier grabt!

#### Kunft, Wissenschaft u. Leben.

Mannheimer Runfiberein.

Auf die bereits emoubnte Bortrafferie von Ebith Wed machen wir beute nochmals aufmerffam, da die Rolleftion nur noch morgen ausgestellt bleibt. Gie enthält eine Reihe fris icher Jugendbildniffe aus den Kreifen ber biegen Wesellichaft; besonders interessieren einige Merliebste Mabdenbilber und bas ernfte Brofils bild einer jungen Dame in Weiß, flott und frifc

Mabemie für Rebermann.

Dit bem fünften Bortrag über "Babifcha Stabte" beidfon geftern abend Broi, Dr. Baltet ben Intlus "Das Sabifche Land". Ebene murbe früher und intenfiner bevollfert als bas Gebirge, in bas bie Rultur naturgemaß In dem Leiter biefer munbervollen Garm aber fcmerer einbringen tounte. Die Flugminbun-

deinlid, um bas bamit verbiente Gelb in Barfum und bunte Rleiber umguieben. 3ch erftanb für 30 Prennige eine "Juju"-Trompete, ein gang wertvolles, antifes Ding, bas früher, ebe bie Auftfarung feibit bis nach Conje tam, beilig gebalten wurbe. Ruch bie Ruchbarform Bibundt madit einen praditigen Ginbrud, befonbere ift fur bas 29obl ber Arbeiter in binreichenber Weise gefurgt. Aber auch für die Beigiber, wie die Aufnahme bewied. bie wir fanden. Wie ichon in Idenau, befamen iffelich noch nicht angefommen maren, wir auch bier einen boben Begriff von ber Als fie enblich famen, ba dauert afrifanifden Edweineguchterei. Das Epanferfel.

walt nach Biftoria bringen foll, Giefunben

baben fie ibn bieber noch nicht, er bat fich ju gut

verftefft und wird bon ben anberen Dorfern ber

notürlich unterftunt. In febr origineller Beife

benutte feine bolbe Battin bie langere Abwefen-

beit ihres Gbeberen. Gie veranftaltete mit feinen

Sabfeligfeiten fogulagen eine Auftion, wahr

bas man und boriebte, war beilfot, und ich, ale handfrau, weiß bas zu beuriellen. Da Bibundi Aftiengefellichaft ift und auf Dibibenbe balten mun, find alle Ginrichtungen natürlich nicht fo elegant wie in Ibenau, wo ein großer Teil ber 3abreseinnahmen immer wieber in Reueinrichtungen appelent mirb. Durch ben Beluch famen wir fer ffeinen Bfinnaung Debunbidie, bie einem Echmeben ute

hart, ber ichen 2h Johre bier lebt, und guft

Jiango, einer felbitanbigen Brigmaung, bie aber

# Ein halbes Jahrhundert Mannheimer Börse.

2. Effentenbörfe.

Manubeimo Emperbluben gum erften Sanbeld-nub Inbuftricplag Glibmeithenrichlands genndet fich urfpringlich und grobenteile auch noch bentigen Tages nicht auf feinen Rapitalreichtum, sondern auf die von Gleift und Umficht getragene Unter-nichmungsluft feiner Raufleute, unterftuhl burch eine guntige geographische Lage. Angefichte biefer Zatsache faun eine Geschlichte des Mausbeimer Bert-Latjache faun eine Geschlate des Maissheimer Biertvonierhandels und der darans hervorgegangenen Effetenborfe feinen Aufpruch auf besondere Beachtung erheben. Immerhin let es erlaubt, der Entwidiung der hiefigen Effetenborfe, weungleich fie erft auf ein Bistorges Beltehen auründblidt und sich am Bedeutung mit ihrer älleren Schweher, der Produffenbörfe, utcht messen fann, einige Vorte zu
midmen

Gegenüber dem überragenden Einfluß der Frankfueter Effettendorfe bat es feiner von den andern fuddentichen Bertpapiermarkten (außer Wannbeim noch München, Stutigart, Augeburg und Maina) an atdherem Ansehen gebracht. Die Gründe für diese bistorische Stellung Frankfuris unter den deutschen Effektendorien sind allbefannt. Begünkigt durch seine geutrale Bage innerhald Teutschlands, durch wert-volle Privilegien, durch den allen Reichtum und die weitserzweizien Berbludungen seiner Sandelshäufer wurde es ischen krübzeitig zu einem Mittelpunkt des Geld- und Bechseltung und ish eine Topnaftie von Bankiers emporblühen — es genügt das dans Norbicklid zu nennen —, die ihredgleichen niegends im Deutschaft fand.

Eres dagegen Mannheim anlangt, das noch ein armtiches Dorf war (1896), als Frankfurt ichen längit eine der größten und reichten Stadte Denticklands genannt wurde, so konnte dis in die allerneueke Zeit kineku non einem trgendwie debeutenden Kapitalsreichtum als dintergrund für einen ledhaften und kräftigen Gelde und Effekteumaekt, wie sichen einkeitend gesagt, nicht die Rede jein. Jeder, der die Gofdichte der Sindt kennt, weich, wie sie sich, allen Kriegde und elementeren Kalaktropben zum Trop, machvoll entwicklich dat, wie aber erft die zwei oder drei singken Generationen eine neunendwerte Kapitaldildung sich vollzieden sahen; dank diefer leietern ist Kranheim nunmedr zur und der titten erften Kreditauelle ihr Baden und Teile der Rachbartsmangen; dank diefer leietern ist Kranheim nunmedr zur und der titten erften Kreditauelle ihr Gleinliche und provate Anzeichen sowohl als für die Ktiten beimische und fremdländischer Unternehmungen aller Art geworden.

Die beutige Bedeutung der für untere Betrachtungen ein wirschaftliches Ganze bildenden Sidde Ranheim Nodwigsbafen als Bankplag wöge hier lurz durch einige Angaben belandet werden. Ihren durch einige Angaben belandet werden. Ihren Daupflich haben bier:

1. die Kale einische Gred it dan t, gegründet 1870, die mit ihrem Kapital von ungefähr 118 Rissionen Raret (einschlichtlich offener Krierven) mit an der Soite der Dentichen Vrosingdanken ütcht:

2. die Sabbeutische Dies onte Browingdanken ütcht. os bagegen Mannheim anlangt, bas noch ein

12. die Sabbeutiche Disconto-Ge-fellichaft A.G., mit ema 50 Millionen Mark arbeitenbem Rapital, hervorgegangen aus der be-reits im Jahre 1787 gegründeten Firma B. O. Ladenburg u. Sohne; B. die Pfülgliche Bank (Lubwigshafen), gegründet 1883, Kapital und Mejerven 60 Millionen

4. die Babifche Bant, gegründet 1870, Ra-tial und Reserven rund 11.4 Millionen Rart, eine der vier sogenannten "Privat-Notenbanken", welche von den im Jahre 1875 bei Reuregelung des Avienbankweiens bestebenden 22 derartigen Infi-

Notenbansweiens bestehenden 32 derartigen Instituten verblieben find;

5. die Manunet mer Bank A. G., hervorgegangen aus der Manuspeimer Rolfsbank. Die 6 Millionen Mark Altien, und Doistionskapitel befinden sich im Besig der Nheinlichen Eredikank. Durch die flach find vertreten:

5. die Bank für handel nud Judustrie, 7. die Bank für handel und Industrie, Berlin, welche die firma Wingentold, Sober u. Co. abernahm:

5. die Pfälatische Bank, Undwigsbafen, welche in Manuheim die Denische Universiche Undersische Bank übernahm:

6. die Königt. Bank, Aurnberg Will, Ludwigsbafen);

migebafent: Baver, Rotenbant, Munden Bil, Bubwigshafen).

Daneben teilen fich in den Effetten und Gelb-vertebr, von verfciedenen Julituten auf genoficu-icatificher Grundlage abgeschen, eine Reihe von Privatbanfters, von benen einige weit über den bie Die M ei ch s bant tragt ber Bebeutung bed Plapes und Bestels baburch Rodmung, daß fie icon leit dem Jahre 1876 eine Daupiftelle bier unrethält, von deren aufftrebender Entwickung die Ziffern ihres Geichfellsumlanes im Jahre 1911 nabegu 7 Millierbem

gen und Webirgbeingange waren bon jeber bon

geoger Bebeutung für Sanbel und Berfebr und

beshalb für Unfieblungen befonbere geeignet.

Gut procent ber von Weften tommenben Rultur

liegen bie meiften bebeutenberen Stabte bes Ober-

rheins auf bem linten Deinufer. Die Berfebris

punfte murben Umichlage. und Stapelplage.

unter welchen Mannheim ben jungften aber mohl

bedeutenbiten Rubm erworb. Konftong als

febenen Sanbelsplage geworben. Sierbon jengt bas Raufbans, beffen uppifdes Dach bie Gil-

geidinet. Legterer fammt aus bem Uebergang

dare Tatisfeit endlich, welche die Moeinische Abertaffung au geben und ihre Organisation der gebeiten darf, rund 570 Millionen Mark Dupostellendarfeben) der eine dan f. (Lapital und Neierven ca. Gern u. Nade. S. Leberte. E. Ledgenderger (Melchendarfeben) der glieben Vorlieben fredita ausüben, verdient ebenfallo bervorgehoben gu

fredits ausüben, verdient ebenfalls hervorgehoben zu werden.
Hürt die Bedeutung der Effettenberfe kommit baupifächlich das Einkommen and Kapikalien und Renten in Betracht, das sich wöhrend des Zeitraumd 1896—1911 wie folgt entwicklie: Einkommen im Ganaen 1886: 42,05 VII. Rart, 1911: 181,98 Win. Rarf, Junahme 180,00 Win. Wart, 1911: 181,98 Win. Warf, Junahme 180,00 Win. Wart, 1911: 20,52 Win. Mart, 1911: 20,52 Win. Wart, Junahme 14,70 Win. Wart, 1911: 20,52 Win. Wart, Junahme 14,70 Win. Wart, 1911: 20,52 Win. Wart, Junahme 14,70 Win. Wart, 1911: 60,52 Win. Wart, Junahme der Einlagen bei der Hödlischen Sparkapitals, mengkend sin einen gewisen Teil der Bevölkerung. Sparkapitals, mengkend sin einen gewisen Teil der Bevölkerung. Gende 1885 8,763 00 .C. pro Lapf 145 .C. Ende 1911 36,633 000 .C. pro Ropf 145 .C. Ende 1911 36,633 000 .C. pro Ropf 145 .C. Ende 1911 36,633 000 .C. pro Ropf 181 .C. Wannheims Geldversche ipieget ihn den deutlich in den Jisfern der hiefigen Reich 3 da und har har har har har har har har her hiefigen Reichsbankanfanfalten (1885 an 7. Stelle keht. Beit der das Jahr 1911 anf 6 803 140 000 .C. womit Mannheim an d. Stelle, mit Ludwigsbassen (Wesamtumfah) ca. Villarenden) an 4. Stelle unter Tämiliden Reichsbankanfanfalten (1885 an 7. Stelle) keht. Beit beträchtlicher find naturlich die Umfähr der übrigen Vanken und Vanken, die (ohne die Killalumföhr) auf minden Jahrlerz, die (ohne die Killalumföhr) auf mindelen Jahrerz, die (ohne die Killalumföhr) auf mindelen Jahrerz, die (ohne die Killalumföhr) auf mindelen Jahrlerz, die (ohne die Killalumföhr) auf mindelen Jahrerz, die (ohne die Killalumföhr) auf mindelen Harfür auf den Koufföhrerien Warf

Babrend in Berlin auf ben Ropf ber Benblee-tung (Bevolferung 2004 000, Aftienfapital Mark 2014 122 000) 1411 & Aftienfapital entjaffen, ift bie entipredembe Itifer für Manuheim Anfang 1910 (Be-völlerung 106 000, Aftienfapital 543 827 000 & 1770 Marf. Benn Baden Provingen wie Sachfen und Saunaver, Stanten wie Effah-Lothringen, Bremen, Handbert, Staaten wie Eisal-Lotheingen, Bremen, Dessen, Bürtiemberg an Afrientapital Abertrifft, fo verdauft es dies anofchiehtich Naundeim, das 1848 Rillionen von den 524 Willionen voldiehen Africa-favitals remöfentiert, odwahl die Jahl der Rann-beimer Afriengesellschaften une ein Deittel aller das dische beträge. Tadet in das dier arbeitende Kapital andwärtiger Afrikangesellschaften (Aufang 1910: 19 Gesellschaften mit rund 681 Will. Wert Kapital) nicht berückschäftigt, edemis in das in den (H. m. d. d. investierte Kapital (Anfang 1910: 44% Will.) auber acht geläufert.

Mla Geburisbatum ber Manuheimer Effettenborfe tanu ber 5. Januar 1884 beirachtet werben, an dem die Milglieder bes "Bereins Rannbeimer Bauten u. Bautiers" aufammentraten Mannbeimer Bauten u. Bantiers" gujammentraten und die Occausgabs eines "Algemeinen Mannbeimer Kuroblattes" jowie eine ingliche Jujammentruft um 4 libe vadomittogs im Nofal der Sandelsfammer beschie Zeit last erfennen, dan men fich von vormberein über die bei vorwiegend lotate Vedentung der berein über die vorwiegend lotate Vedentung der berein über die vorwiegend lotate Vedentung der berein über die norwiegend lotate Vedentung der berein über die nach einer Tanisang blingad und mater Vergicht auf einen Intlative beitrebt war, sich an den au dieser Trunde befannten kursen und Zimmungsberichten der großen ankuntrigen Börien zu vrientieren. Anregungen, die Effetienbärie auf eine festbere Etunde au verlegen und sie mit der Produktenbörie aufammenfallen an lassen, speiferteren an den geschlerzten Ermägungen.

Der Verschl der Sandelskammer ihr basskahr

Der Bericht der Pandelöfammer für baseftaber 1884 erwahnt die neue Effestenborfe mit solgenden Borten: "Deit ewas mehr als einem Jahre hat fich in unferer Stadt ein Verein von Banfen und Ban-tiers gebildet, der regelmäßig täglich eine Insammen-tunft balt, wo Gelchafte in volaiwerten und Ausgegefunft balt, we Geldafte in Lotalwerten und Anlagevapieren abgeschieffen werben. Es bat fich reint bald
ein reger Berker entwickelt. Die Ehrkütung dieset
uich nur dem Stadtgeschäft, sondern vermittelt auch
ben Dandel mit answärtigen Viosen, wo sie bereits
gebührende Beochtung findet. "Vin die Bedeutung,
die uniere Stadt in ihren Lerfehrverbällnisten
mehr und mehr gewinut, spricht auch der Umstand,
das ihre Mimittung außer der den inländischen, jest
auch dassie der ansländischen anderen Mathamet auch baufig bei anstondischen groheren Getdopetationen in Antpruch genommen wird. Begiere Bemertung bezieht fich u. a. auf die bervorragende Bereiligung biefiger Banten (Abeintiche Credithant, B.
d. Labenburg u. Göhne an den großen überreichiiden Emtistons- und Konversions Operationen jener

An Dankgelchaften, die damals bestanden, berigd ausstüdert, Beile Gerntigung fennendigerter Weise einmätig Mannheim, Gernsheim u. Bachendeim, Goldmann der Fechus. Ander, D. L. Hodendeim, Goldmann i. Bohne. Galamon Mass, Pannheimer von Labendung u. Söhne. Galamon Mass, Pannheimer Volksdam.

Cotte, Salemon Brang, Prannstiner Boltsbart (Africangicalidati), Gebender Radenheim, David Eppenheim, Oppenheimer, Loed u. Cie., Reichbant, hanvihelle, Abelniche Gredithant, Meiniche Hupo-ifielenbant, Scheuer, Dirich u. Schloß, Blugenroch. iden, fünftlerifden und wiffenichaftlichen Er- | Angabl von Berfonlichteiten, und gwar: Mainnerungen berbinbet Freiburg einen rafden neugeitlichen Aufftieg. Das Bichiblib führte weiter nach Starferube, beffen willfürliche ftrab-

lenformige Unlage bem Geifte bes Abfolntismus entiprong. Gur feine architeftonifche Entwidlung war Baurat Weinbrenner bon entidliebenftem Ginfluffe. In ber Dinge ichnf er fein lebtes Das Tempo ber Lidabilber erhielt feine leftie Steigerung mit ber Wiebergabe Manabeims in einigen Bilbern vom Lufticiff aus geseben. Auch

Anotenpunft bes Bertebes gwifden Schwaben und Oberrbein einerfeits und Baben und ber Schweig anberfeits war frab gu einem angein feiner regelmäßigen Dunbratur brudt fich iener Geift ber Billtur aus, bem aber in ber bouette ber Ctabt neben bem Minfter fennneugeitlichen Entwidlung auf fünftleriichem wie gerung ber erlofdenen Coupfrift file "Barfifal" auf wirticoftlichem Gebiete eine Gulle inbibibueller Coonbeit gegeben wurde. Diefe ein. fog verlangt wirb. ber Gotif gur Renaiffonce und ift neben anberen gebenber ju betrachten, ftellte Brof. Polter als gur bie Deutsche Wertbund . Mustiellung Entichabigung ber beutigen furgen Bebanblung Mannheime fite einen nadiftjabrigen Bullus i

Die gubireich ericbienenen Sorer ftatteten ihren Danf für ben abgeichloffenen Buffus burch ftarfen und wieberholten Beifall ab. - Auch ber grin Bettel bat nun mit biefem Bortrag feine Beib. nachtspanie begonnen, bie bis jum 8. Januar

Der Schutz bes Barfffal".

Bayerliche Notenbant Filiale, Königliche Filialbant, Gern u., Rade, E. Leberle, E. Lichtenberger (Melchabant u., Blade, E. Leberle, E. Lichtenberger (Melchabant in Landellen wir das Eerzeichnis der zur Leit in Rannbelm und Ladwigsbafen beüchenden Vanfgeschafte im Engerem Tinnet fosgen: Bahiche Bant, Bant für Sandel u., Industie Filiale Nannheim ihrevergegangen and Vingenroth, Soberr u. Ko.). Dresdner Bant dilafe Kannbeim, derbn u. Reuerbach, Derriche u. Jiern, S. L. Sobern u. Kerevergegangen and der Mannheimer Bant A. G. (de.). Bresdner Bant der Mannheimer Bant A. G. (de.). Bewerbeimer Bant der Mannheimer Bant A. G. (de.). Bewerbeimer Gewerbebent e. G. m. d. D., Rannheimer Privatbant driedrich Strafburger, Marx u. Goldichmidt, Vialaische Bant Titale Rannheim der vorgegangen a. d. Dentiden Inionbant, Reichsbant Ganpinelle, Rheinische Erchitsant übernahm die Cherpeinische Kant vorm. Lederts Bant A. G.). Mehrsisch Dopochetenbant, Süddentiche Bant A. G.). Mehrsisch Dopochetenbant, Süddentiche Bant A. G.). Mehrsisch Dopochetenbant, Süddentiche Bant A. G.). Mehrsisch Zugen and Goldmann u. Rudun, Süddentiche Disconlo-Geicklich E. G. (dervorgegangen and S. D. Lebenburg u. Edden, übernahm ferner die Commanbil-Gei. ichaft. 2. G. (bervorgegungen aus 26. d. Labendurg u. Söhne, übernahm ferner die Commundit. Wel. Beil u. Benjamin). In Ludwigsheien: Boverische Aotenbaut Fitiale, Königliche Kittelbaut, Edethische Baut (bervorgegungen aus der Boltsbaut Ludwigs-hafen). Väligliche Oupothefenbaut (negründet 1990), Reichsbautsbelle. Diese Gegenüberkellung, weiche trop der bedeutenden Zeitspanne feine Bermehrung der Jahl an Banfen und Gantlers, danegen den liebergang einer Angabl von Privatiftmen auf Aftienform, Fusionen, Errichtung von Allalen aus-wärtiger Institute nim, erfennen löht, bringt den Einfind der Ausgentrationsbewegung auf die hief-gen Berhältnisse, der fich var allem auch in der über-ragenden Kapitaldmacht der Altienbaufen ändert, zum Andbruck.

Die ersten Sihungen der Börsenkommission beischöftigen fich mit Organisationöfragen, Aufmalmeiniger nachträglich angeweldeten Wiigsteder, dein beläung von Mancen und Julastung von neuen Spielten, die damale, als jede gefestige Regelung des Börsenverkurd noch iedte, nach freiem Ermellen der Börsenverkurd noch iedte, nach freiem Ermellen der Börsenverkurd noch iedte, nach freiem Ermellen der Börsenverkurd und Geneued der von dem Anticagbeller eingereinten Muserlagen erfalgte. Es in desachtenwert, in welcher Understühlummung sich diese Borschriften einer freien Korvoration mit den Grandgedanten der Lächte pater erfolgenden gestellichen Regestung definden Börsen spielenden der feblichen Begestung definden Börsen später priestlich geforderte Mindektneunswert der angelassenen Tinde Die erften Ginungen ber Borfentommiffion begeforderte Mindekneunwert der ingelaffenen Studi von 500 600 .C. finder lich bereits in einen Anumit lionsbeschung vom 17. Augun 1858. Die Julasiungs gebühr wurde in der gleichen Stuum auf 100 .C bis nebult wurde in der gieden Sigung auf 100 A bis 300 A je nach Erweifen der kommisson feingefeut; leboch iolite im Intersie der Rorfe in einzelnen frallen auf eine Gedühr verglächet werden fonnen. Der gegenwärtig auf Grund eines Veschiuffed vom 10. Marz 1010 in Araft beitndliche Julaffungstartigeb untärtlich in Araft beitndliche Julaffungstartigeb untärtlich in Araft beitndliche Julaffungstartigeb untärtlich in Araft deitndlichen Borlen kaben kontengagebilden der anderem deutsigen Borlen erwedlich über die ursprüngslichen Tope dinaus.

Die Frage bes Unichtuifen der Effet enborie an die Mannbeimer Brodufien borfe jaucht nachweislich jum erften Mal am 3 Legember 1867 auf. Go wurde erflärt, das die bir figen Banfen und Bantlers diesem Gedauten an ich luwpeibisch gegenüberninden, die Andendrung jedod an veridiedene, unungängliche Bedingungen frügleten. Dan gebatie, doch abgeschen von siner Berftändigung über die Evlasfrage, der allgemeine Köndigung über die Evlasfrage, der allgemeine Könfenvertehr auf die Etunda von 3 H. 140 Uber vor legt werde, das nur folde Umläge in Affekten und Wechtel Antipruch auf Antib deben follten, welche werch Bermittlung von Banfen ober Banters obge chloffen murber, das die Bermigenvoerwaltung ge rennt bleibe und dan die Effesienborfe nach mie vorelbitaabig in allen eigenen Angelegenheiten zu ent

freine Bleibe und den die Unterlemborte nach mie vor selbinandig in allen eigenen Angelegenbeiten zu entstieben nache. In der gleichen Steung wurde der bedeutsame Beichten geräht, daß "Zeitgelchöfte in Eiselten an der liellgen Borie nicht zur Rotia gerangen öhrfen". Diese Beltimmung dar anch in die inr Zeit geltende Borienerdnung Animohme geinnden. Zotilige demekrenabwerte Tailaden and den einen Zeitigelende Berienerbauen Animohme geinnden. Zeitigelende Berienerbauen gene des grobe wirtigestiller Auflichnung jener Periode fein Bewirge gab, find nicht zu derröten. Im gruße Anderschap verioten. Im gruße Untergrung verioten. Im gruße kind nicht zu derröten. Im gruße Einwehnerichen wieden den fint was bederen die gesaute Einwehnericheit anterer Einke, sondern die gesaute Einwehnericheit durch den ganz überraschen dan Anfr. d. Id. 1994 über des alte und bedere weiche Benkbauß Salom on Mans verdängten Ronfung Selom on Mans verdängten Ronfundscher Heile einmaltig alles aufgedoren murde, weibere stötlimme Folgen zu verhilten. Dieser den gibt Gelegenheit zu der Keitkellung, daß der Konturk Rass von Britisbung der Architenborie an viel den Gentigen Zeg der ein al zu in Mann, deime Bantgewerbe geblieben in. Zas Jahr 1805 itand unter dem Einfligh bed faummenden Borbenblungen reifwelle in Gemeinschaft mit dem Sonding der Oardelofammer Stellung genommen wurde, Diefes meier fonm 22. Jani 1889 nottate die Effettendorfe,

mit aller Kraft fur die Erhaltung der bleisen Botte eingetreien au sein, und namentlich den eindrügslichen Radnungen des derrn Tr. Ur o i en (Directiors der den Borith führenden Abeiwicken Creditbant) war es zu danken, des die issen ist auf Latische gewordene Absicht, auf das Börkenprivileglum au verzichten, an dem Biderlpruch einer besonnenen Minderheit isheiterte. Aus den damaligen langwierigen Erspuditungen sing die Gesambörse in ibrer kentienen Creanisation bervoor, derem Ernnisage bie Barfen Erganifation hervor, deren Erundlage die Borfenordnung vom Johre 1887 in ihrem erten Parographen bildet: "In Mannheim besteht eine Barfe, welche in zwei Abteilungen gerfällt, in eine für das Warengeschöft — die Produftenbörie — und eine für das Geschöft in Vertpapieren — die Effet

ber gleiche Gedante in anderer Formulierum tenbürfe."
Der gleiche Gedanke in anderer Formulierum leitet die Zahungen ein, welche die "Mannbeimer Kore e. B.," dei Erwirdnung der Körnert da itäre die im Jedre 1911 lich gegeben dat. Bon dielem Zeitvankt ab inich trop vollkommener Identifik der Ritgalieder eine all mas liche Scheidnung der Körnertischer zum den den Allmas liche Scheidnung den Allmas liche Scheidnung den Zeitredungen den Vereine der Banken und Banklers berwor. Man bielt es für richtig, lenteren dehnts fernerer Bahrung der Staubedintereiten und Beipredung gemeinfamer Pragen welter besiehen an lasten. Die hiltorische Emittellung der Cicklenbürg and dem Berein und der eines Allaumenhang beider Arganisationen daben aber aber aber aber der Estautendung der Giektenbürg ung dendichtete Aufliellung eines Stautskommitiars für die Mannbeimer Fleckendürse als einzige annierdited, da "ein Interesteuten Berein im der Gemist des Bereins Mannbeimer Lienken und Bamflers an der Gistlenbürke vertretzen im Jahre Gietenbürke und der Alebung in der Gemist des Bereins Mannbeimer Lienken und Bamflers an der Gistlenbürke vertretzen im Jahre Gemische Borie in der Umarbeitung für die Estaun heiner Borie in der Umarbeitung für die Estaun beiner lands and für die Estaubbere vorgelegt und darüberzeiten. Zur Referent übernachen es, über

peimer Borie in der Umarbeitung für die Ffettenvolle sonoch als and für die Frughborie" vorgelegt
und darübersten. Der Reierent übernahm es, über
bie von der Verfammlicha als natwendig erachtet
iharie Trennung der beiden Abteilungen mit der
Regierung weiser zu verhandelte. Er founie feruer
mitreiten, dan es imm gelungen iet, von der Frughboeie die finitimmning zu erpalien, ein Mitglied der
glieftenbörte für den Börfenansichung dem Reichsamt des Juneen an protentieren. Die Babi fiel alsdann einsummig am Erren Bambbireltor Zeller, der
feitens des Reichsonis des Juneen and zum Mitglieden der Busickiese erwannt wurde. Als liehen
vom Reichsaut des Juneen bestätigt. Gegen das
Bortensteren des Kilglied wurde der Borhvende der Andaftenbörfe, Derr Eintl Sirich, vergekniagen und
vom Reichsaut des Juneen bestätigt. Gegen das
Bortensterm in eregiber, door verligeimmäbte
Tyefulentenregister", das sin von Anlang am als
geblichlag entwurpte, das sin von Anlang am als
geblichlag entwurpte, das sore tron dieler Trefenntnis ern wieder ans bem Gestey verlöwend, nachden
ern wieder ans bem Gestey verlöwend, nachden
ern wieden Elnung elnmitiger Wideriprum.
Die Mitalisberverfammling vom 17. Nevenbor

Die Milgliederverkammling vom 17. Nevember 1868 beschäftigie fid mit den Verhandlungen über die der badlichen Regierung gegenoder vertreteum und aröffenteils durchgefehren dinische in dezug auf die intigen Ernstlis durchgefehren dinische in dezug auf die intigen Ernstlis durchgefehren dinische in dezug auf die intigen Ernstlis durchgefehren dinische in dezug auf der Weinstellung der Remnbeimer Börfenverhaltnisse Entmisseltung der Remnbeimer Sörfenverhaltnisse ergaben. Der Reineren konnte auch derichten, das auf Grund seines Gutanftans der Reflexung eine Sielbe von mesentlichen Annderungen in den Bestimmungen norr die sintätung von Wert vonligerung eine Sielbe von mesentlichen Annderungen in den Bestimmungen über die sintätung von Wert gebracht lade. In der eieseste Sieren dieblossen alle Plannheimer Rousen und Institut den fint und dieblossen Sbetrecheinischen Stante auf institut und dieben der den gebrachen in des Körfenregister vortragen au institut und dieben Deschink zu veröffentischen.

Mm 12. Diary 1917 fangentente fich in ben gefen. ichen Ersorderuiten entiprement die Julat-ungsbeile inr Berthomtere en der Naunheimer Boele, an deren ertem Berthomber der Bantler Gunne Ladenburg er 1982) ab Detr Bantler Ginung Ladenburg it 19021 gewählte wurde, Stelluerrfetenber Boringemer murte bert Dr. Broften. San ben damais gewählten Billafiedern gehören blefem Kollegiam bente nam an ander dem Lebgenamnten die Oreren firig O oh en em fer, Lirction Anna Auber, Lirction Louis Zeicher und Orengann dan derr. Die Barfengelegnavelle vom Jahre 1808 machte durch die Barfarit, das mindeltens die Orlifte der Wigfleder aus Berfonen belieben mus, die fin nich berufsmähig am Borfenbardel in Berfpapieren beieligen, eine andere Julammenstenung der Kalpflungshelle notwende, Annamenstenung der Kalpflungshelle notwendel, Kommergientat Zu. Sichard Brolien, Edveringeber, Edward Tadenburg, Kellverrretender

rietta Grafin Condenhove , Ralergi, Grafin Gabi Rechberg, Mifa Grafin Bodenbrud-Gierhagh, Theodor Uniropp, Hermann Bahr, Bobler, Dr. Friedrich Doernhoeffer, August Gollerich, Dr. Allois Soffer, Camillo Born, Lubwig Rarboth, Dr. Wilhelm Riengl, Theodor Röchert, Ferdinand Löwe, Richard Waye, Max Millenfouids-Morold, Jofef Meiter, Wolfgang Rigler, Dr. Peter Rofegger, Franz Schalf, Franz Schaumann, Erlf Schmebes, May Springer, Dr. Leopold b. Schroeder, Dr. Bant Graf Thun, Bruno Balter, Karl Graf Bilegel, haben einen Aufruf erlaffen, in bem Die Berlanburch ein öfterreichifdes Spegialge

Stöfn 1014

liegt nunmehr bas Brogramm vor. Hiernach ft zu erhöffen, daß am Ufer bes Rheines im Angefichte des berühntten, bom Dont beherrichten Stolner Stadtbilbes eine ungewöhnlich icone und intereffante Ausstellung entfteben wird. Es foll gezeigt werben, wie in bem verfloffenen Zabrzehnt aus bem Zusammenwirken von Kimft. audisfrie mid Handwerf fich die neue beutsche Berffunft entwidelt und Die Erzeugniffe ber deutschen gewerdlichen Arbeit fünftserisch ver-Die Bewegung im Deutschen Reiche jum edelt bat. In die Spipe bes Programme ift der funft ansgegangene funftlerifde Acformbeweund fie in ihrem innerften Wefen bertorpert. Schute des "Barfifal", beffen Auffilhrungen ie- Run filer gestellt, als das perfonliche Element, gung in der Erziehung zu fünftlerifdem Beben Geine himmelftrebende Ethebendeit zwingt zur diglich auf Bahreuth befdyrant bleiben follen, bas auch in der Bewerbeftunft ftete die Filbrung und Schaffen erreicht hat. Endlich foll in bem

Sammlungeraumen follen auserlefene Eingel. finde der alten und neuen Wertfunft gezeigt werben, und baran follen fich Conberausfiellungen ber Bertfünftler anfchliegen, beren Schaffen Rubolf Sons Bartich, Julius Bittner, Dr. Otto auf die Entwidlung ber neuen beutichen Form bon entideibendem Einfluß gewefen ift. Sorm und Qualitat der beutiden Arbeit ift das Thema der Ausstellung, und fo foll in einer weiteren Abteilung "Runft in Sandwerf und Induftrie" bas Ergebnis ber fünftlerifchen Gimvirfung auf Die verschlebenen Qualitätegewerbe und Indultrien, gunachft in Gins geldarstellungen und fobann, in ber Unterabtellung "Raumfunft", zufammengefaßt in Wohnräumen und gangen Wohnungen, fowie in Reprafentationeraumen in organischer Berbindung mit Werten ber freien Aunft Maferei und Blaftit) porgeführt werben. Dient biefe Abteilung mehr einer fuftematifchen Heberficht fiber bas von den einzeinen Qualitätsgewerben Erreichte, fo wird in der nächsten Abteilung "Einzelgebiete der Werkfunft" die werkfünftlerische Einwirkung auf wichtigen Lebens: und Arbeitogebieten, mit Einschluß des Sandels, programmatifch in raumlich möglichft gichloffenen Gruppen gur Darftellung gebracht. Befonderes Intereffe burfte bas "haus ber Frau" finben, bas bie Aran als Aonfumentin und Brodmentin in ber Bertfinft zeigen foll. In der Mbteilung "Kfinftlexische Erziehungsmethoden" foll zur Buschauung gebracht werden, ibes bie von ber Bert-

alteren und neuen Gebenswurbigfeiten Beuge bes Runftlinns ber alten Stabt. Der unregel magige und je nach ben Beburfniffen erweiterte Grundrift fteht im Gegenfat gu benen ber Stabte. bie aus bem Gingelwillen eines Berrichers beraus entstanden find, fo Billingen, Mannheim, Rurlbrube unb Freiburg. Das Freiburger Munfter ift neben bem Seibelberger Schloffe bas größte Aunftwerf Babens. Mehr als brei Jahrhunberte find an feinem Ban vorfibergegangen, ber mit romaniichen Motiven einiger Mußermauern bis ju wenigen Formen ber Denaiffance im Janern bie gange Botif umichlieht ichweigenben Bewunderung. Mit feinem biftori- wurde nun auch auf Cefterreich ausgedehnt. Eine gehabt bat und haben muß. In vorbildlichen Confer bas fpezififch Cefter. Borfigender, Bantdireftor Bouis I eicher, Direftor Gugen Bumiller, Sigorrenfabrifani Ebuard Schweiher, Brauereidireftor Richard Sauer-bed, Bantier firis Dobenemier, Dermann Sober, Bantdireftor Arno Rubn, Gifengrehbandler Emil Reinbardi, Stadtrat Bifter Darm.

Die meisten Rengulassungen vergeichnet das Jahr 1910 mit 19, mahrend die Jahre 1880—04 als ausgestrochene Tepressunsperiode insgesamt nur eine Rengulassung ausgeweisen baben. Bei Eröstnung der Vorte vergeichnete das Auröblait, abgesehen von deutschen Staalsanseihen, 18 iestvergindliche Werte und die Aktien von 30 Unternehmungen. Jurgeit werden an der Börse saufen beutschen Staalsanseihen Werden an der Börse sauferben aufgeren, so wie die Aktien von 68 Gesellschaften gehandelt. Unter legteren besinden sich 17, die bereits im Jahre 1881 Gegenstand des offiziellen Berkebr waren. Im Juhre lasst Gegenstand des offiziellen Berkebr waren. Im Juhre legteren berinden sich 17, die bereits im Jahre 1881 Gegenstand des offiziellen Berkebr waren. Im Juhre lasst Gegenstand des vieleits, mit dem bedeutsamen Gedansen gesetze einerseits, mit dem bedeutsamen Gedansen der Errichtung eines eigen en Börsen gebes einerseits, mit dem bedeutsamen Gedansen der Errichtung eines eigen en Börsen gebes der Die meiften Reugulaffungen vergeichnet bas Jahr geleges emerseits, mit dem bedeutsamen Gedansen der Errichtung eines eigen en Borsen gebäudes andererseits, beherrichten organisatriche einem auch noch die nächten Sigungen. In der Bersammlung vom 28. Jebruar 1890 wurde folgender einstimmige Beichtub niedergelegt: "Das Bermögen des Bereind Mannheimer Baufen und Kantlers dar nie unier die Mitglieder verteilt werden. Ed much bei Auflösung desselben im Interese des Mannbeimer Dandelskunded verwendet werden. Ueber die Berwendung haben drei Biertel der Mitglieder abantimmen". Das Bereinsvermögen beirug damais en, 18 000 &

ca. 15 000 & Das mit der Jahrhundertwende in Kraft getretene neue Burgerliche Gejeyduch zwang das Bontgewerde, die Formulare für den Berkehr mit der Lundickalt von Grund auf neu zu bearbeiten. Der Verein der Aundickliche Mussarbeitung dieler Formulare einen der erften Inriheitung die Landen der Keffen Entwarfe wurden ihr den Durg, Manntheim, Teffen Entwarfe wurden ihr mehreren Sipungen durcheraten, mit den Erfordermisch des profitischen Versechts, lowelt nach nicht, in Nedereninfimmung gedracht und die Bentlung vollkändig gleichlautender und als Bedingungen des Bereins Mannheimer Formulare zum Bereinstellung vollkändig eine Vormulare zum Areinstellung erheben. Auch Anfahren zu ein beitzlicher Prostition berechtung im Kontoforrent, Bechfels und Liebernerfehr begegnen wir dammle, der aber, wie befannt, fich erh begegnen wir dammle, der anwechsenden Unfohen und namentlich der laufalen Lalien zu umfosenden Bereinbarungen verlanten antalen Laften gu umfaffenden Bereinbarungen ver

battelen Lalien au umjassenden Bereinbarungen verdinieten.
Datie ichon das Börsengeses an einer Einengung des audem auf gang unsichtere Grundlagen gestellten Börsenverkobes gestört, so nanden neue Erschmerengen durch Erd den in der Stempel. und Steuerlasten in der Stempel. und der Stempel. und der Angent durch Erd en in derbember Andstigt. Tie Sigung rom d. Mat 1900 bate sich hiermit zu besähen und deichen Eingabe argen die neuen Besähungen an den Reicholanaler au richten und die Unterkühnung der Ondelläsammer hierzu zu erditten. Die anlählich der Beratungen über von Körsengeses in den geleigesbenden Rorperschöften sich abzeielnehen Tecasten batten au vielen Siellen ein anderordentlich geringes Berhändnis für die Bedeutung der Körsen und sur die Erdaltung eines frästigen Bantierkandes dervortreten lassen, daueden aber selbit bei sonk isparssinnigen Tensten eine erkaunliche Unternatus oder Rishdentung der Körsenzenzeich die Tissenzenze und Teilbit der mangechaften Berkändnis verdaufen die Tisserenze und Spielvaragraphen (B. G.B. 35 762 und 766) ihre Enstehnung.

3n ber von ber Regierung nach langem Bogern im Sahre 1904 ausgearbeiteten Boriengejes noville, bie die verhängnisvollen Behimmungen befeitigen fallte, erftatiete bie Mannheimer Effettigen batte, erftatiete bei Mannheim einfelnt, bat novelle, die die verdängnisvolken Bestimmungen befeltigen falte, erkatiete die Manndeimer Effessendselsen Gutadien, darin gipselnd, dan die vorgeschlagenen Abänderungen ald eine durcherristende und befriedigende Berdesterung nicht an resennen seien. Zwei Witgliederverlamminngen mit Leaunen seien. Zwei Witgliederverlamminngen mit Leaunen seien. Zwei Witgliederverlamminngen mit Leauner seien. Zwei Witgliederverlamminngen mit Leauner seien. Zwei Stellung ausen das von börsenseindlicher Seite Lanzierre Vorsett einer Nei die num kan ben von einen Abadensein den von börsenseindlicher Seite lanzierre Vossell einer Nei die num kan ber vorstreiten Nachnabmen auf Ersparung von Umslaufdmitteln den inden längtre Zeit von biesigen Jahlenten erdestreiten Wedausen der Schaffung einer Abred.

unn gliche der Schaffung einer Abred.

unn gliche God verwirklichen. Dies eine im Vertrage von 252 101 000 A. denunter Effesten 194 Stied im Beitrage von 1 352 000 A.; 1008; 120 902 Stied in Beitrage von 1 352 000 A.; 1008; 120 902 Stied i. B. von 400 127 000 A. derunter Effesten 112 Stied i. B. von 400 127 000 A. derunter Effesten 112 Stied i. B. von 400 127 000 A. derunter Effesten 128 Stied i. B. von 400 127 000 A. derunter Effesten 128 Stied i. B. von 400 127 000 A. derunter Effesten 128 Stied i. B. von 400 127 000 A. derunter Effesten 128 Stied i. B. von 400 127 000 A. derunter Effesten 128 Stied i. B. von 2 400 1000. Estellen 128 Stied in 128 von 128 Stied in 128 von 128 2000 A. derunter Effesten 128 Stied in 128 von 128 2000 A. derunter Effesten 128 Stied in 128 von 128 2000 A. derunter Effesten 128 Stied in 128 von 128 2000 A. derunter Effesten 128 Stied in 128 von 128 2000 A. derunter Effesten 128 Stied in 128 2000 A. derunter Effeste

ninberg (1908), Stuttgart (1883) weit hinter fich ge

Bufpige ber som Bentralverband erfpigreich aufanloige bet bom gehtraberbald er Bintel-nantiers ichenten neuerdings auch die Behorden beren Tatigfeit gröbere Beachtung. In diefem In-iammenbang batte ber Berein Mannbeimer Banten Banfiers in leuter Beit wieberholt Gelegenbeit. gulndilid auf Anfragen biefiger Beborben au

cidilide begin. Wienerifdje in der neuen Wert- 82000 Fre., funft zu einbrudevoll geschloffener Birfung gebrotht merben.

Mis Ausstellungsobjette follen ferner: bas Teftbaus, bas Rünftlertheater und bas Lichtipicibane, femie bas Sauptreffaurant behanbelt werden, und felbft ber unvermeibliche Bergnitgungebart foll nach Möglichkeit der fünftlerischen Beredelung vollstilmlicher Bergnugungen Dienen. - So wird diefe Ausstellung ben organiden Busammenhang der getitig-fünftlerifden Bewegung der Gegenwart lebendig verförpern und alle von dem Auffinvung der deutschen Bertfunft gewedte Kraft jur fünftlerischen Burchgeiftigung unferes neuen bentichen Lebens wie in einem Brempunfte gufammenfaffen.

#### Bolbemar Munge Intenbant in Breslan,

Mus Bredfan melbet uns ein Telegramm: Ann Jutenbanten bes Brestaner Stabtibeaters murbe Oberregiffener Balbemar Runge in Granffurt a. M. gemablt,

Bieder ein Blembrandt nach Amerifa verfauft. Der "St. Barthplomans" von Rembrandt, ber einen bartigen Dann, ber eine Meffe halt, in

Lebensgröße darftellt, wurde, wie berichtet wird, ffir 400 000 Mt. an ben Remporter Bantier Benry Goldmann bertauft.

#### Mus ber bilbenben Runft.

Mind Baris mird und berichtet: In ber Glaerie Mangi begann gestern bie Berfteigerung ber Paffelle und Zeidenungen ber Cammlung Rou-Die Baftelle bon Degas erreichten wieder febr bobe Breife, fo "Bei der Modiftin"

idiebenen Borfen auftaudenbe Gebaufe, in Bufunit

istiedenen Börsen austanchende Gedause, in Justunit alle Dividedenpapiere ohne Tündainlen an handeln eine bisder einheitlich 4 Ki und
die Dividendenischeine auch dei den nur ver Kalle
notierten Werten erk nach dälligseit abantrennen
isati wie bisder am Schusse des Geichästglabrest.
Die diesige Essetran der Vorhände Denticher Wertisati wie bisder am Schusse der Vorhänder Wertschässen
auf der Konferenz der Vorhände Denticher Wertvapierbörsen in Verlin am 12 Juni do Is. zu.
Auf das Engste verfnüpft mit der Entwicklung
von Rannheim-Ludwigshusen zu einem Daudeldund Industrieplag erken Ranges in die diehese
Essetsenbörse. Ihre Mitglieder, die Mannheimer
Vanke annelegen sein lassen, das beimische Erwerdsleden zu sördern, ihm durch liberale Architgemadrung an die Dand zu geben, inr die Attien und
Schuldverschreibungen seiner Arbeiten Au interehmungen die Archie unterer Apptialisen zu interessieren. Die glatte Unterdringung und die vorzugliche
Klassierung der dabilden Staatsanseichen, der Auleiben Rannbeims und anderer badischer Stadte, in
vornehmlich der Tätigseit ihrer Mitglieder zu
dansen. Die hat sich mit nich geringerem Ersolae
anch siets in den Dienk der Konfortien für die Begebung der Anleiben der Lentigen Reiches und der
anderen Bundesdiaaten gehell und an der Jinanzierung der großen Uniernehmungen bervorragenden
Kuteil genommen, die den deutschen Randes und der anderen Bundesdiaaten gehell und an der Jinanzierung der großen Uniernehmungen bervorragenden
Kuteil genommen, die den deutschen Rande, auf die
Kannheimer Kadwigsbalen mit derechtigten Stalte kannheimer Kadwigsbalen mit derechtigten Stalte blicht, ihre glänzende Entwicklung der Iniliaitose und der henden.
Kanh der bießgen Eisestenbörse blieben im

Mannbeimer Bank und Kopitaliben Kreise in erster Binie au baufen haben,
Auch der hieshen Effetienborse blieben im
Bandel der Jahre ichwere Zeiten nicht erspart; sie hat aber ürts ihre Besonnenheit au wahren gemnei und in fritischen Angenblicken durch ihre Unde und ihre Zosidität dem Publikum wertvolle Dienst gesteiltet. Die Eisesborse Mannheims deansprucht nur einen beschenen Blay unser den großen dentichen Bertpapiermärften, Sie erblich ihre Dauplausgabe in der Unterkunnung des lasalen Erwerbsleden, und sie in fich dewust, auf diesem beiteränkten Gebiet eine ersprichticke Tätigseit bistang entsaltet an baben. Dies set alugseich ihr Programm entfaltet an haben. Dies fet gingleich ibr Programm

Telegraphifcher Berfehr nach bem Ballon. Das Amisbiatt bes Reichspoftamte teilt mit Samtliche türlischen Sandlinien in Europa find feit bem 6. Oftober un ben ug. fonnen Telegramme nach ber Türkei bis auf weiteres nur via Conftanga ober ju ben im Tarif angegebenen boberen Bortiagen via Rug. land und via Obeffa-Konftantinopel angenom men werben. Gie erleiben Bergogerungen und find nur auf Gefahr ber Abfender angunehmen. Rach einer Befanntmachung ber ottomanischen Telegraphenverwaltung vom 15. November find die telegraphischen Berbindungen mit Abrianopel, Uesfub, Monaitir, Salonifi und umliegenben Stäbten unterbrochen. Telegramme nach Abrianopel und Salonift, die tropbem für bieje beiden Städte und ihre Umgebung in Ronftantinopel eingegangen find ober noch eingeben, bleiben dort liegen. Telegramme nach Monaftir, Janina und Stutari in Albanien find im Einverftandniffe mit ber italienischen Telegraphen: verwaltung via Italien-Ballona zu leiten. Die ottomanifche Berwaltung bat ferner unterm 27. November befannigemacht, daß die ifirtischen Berbindungen mit den Infeln Chios und Metelin unterbrochen find und Telegramme in gebeimer Sprache find nach wie vor fur bas Gefamtgebiet ber Türkei verboten; fie werben am besten nur in offener türkischer, französischer, englischer ober beutider Sprache abgefaßt. Bri vattelegramme in geheimer Sprache nach Bulgarien, Griechenland und Gerbien find bis auf weiteres nicht anzunehmen. Die Berwaltung von Areta läßt ebenfalls Privattelegramme in gelieimer Sprache nicht mehr zu. Wegen bes Kriegszustandes auf ber Baltanbalbinfel embfiehlt es fich, Telegramme nach Neghpten bis auf weiteres nur via Emben Bigo zu leiten. Telegramme nach dem Innern der Republik Co. fumbien fowie nach einigen Staaten bon Mexito und nad, dem Innern von Rigaragua find Bergögerungen unterworfen.

" Geichloffen. Bir maden barauf aufmerffam, bağ bie Allgemeine Melbestelle, bas Bab und Ausfunftebureau, bad mit Rongertfaal borgelegt. Das Theater ift für ftabt. Gefretariat für Arbeiterber 1086 Berfonen berechnet, ber Rongertfaal für iderung und bas frabtifche Dillitar- 1520 Berfonen (1870 Gis: und 150 Cirbolat burean am Samstag, ben 21. Dezember wegen borgunehmenber Reinigung geich loffen

"Im Cafe:Ronzert, bas Bieb Sundes" 50 000, eine "Tängerin" 37 000, "Rubenbe Tangerin" 32 000, "Dinter ben Rufiffer." 31 000, "Tängerin, aus ber Garberobe fommenb 31 000, Bortrat einer Dame 29 000, "Tängerin auf ber Buhne" 17 000 Frs., Daumier "Jahrmartisparade" 45 000, Mary Caffatt "Junge Mutter" 10 000, Corots Zeichnung "Nacte Frau" 8500, zwei Aquarelle von Barne, einen Panther und einen Tiger barftellend, 14 500 unb 12 000 Ars. uhu.

#### Bon Rapitan Scotto Subpolarexpedition.

Ben Rapitan Scotis Sudpolarexpedicion.

C.K. Die "Terra nova", das Expeditionsistiff Scotis, das im vergangenen Mürz nach der Landung der Schittenabreilungen nach Arufecland gurückerfebrt war, bat am Freifag die Ausreife von Chrischurch wieder angetreten, nm die mit dem ewigen Gife der Südpolarregion ringenden Foricher wieder aufzunehmen und beimaubringen, Rach der Neberwindung des Packeites wird die "Terra Rova" fich dem Mo Rurdo-Sund zuwenden und man hofft, daß dem Ro Kurdo-Sund zuwenden und man hofft, daß das Habrzeng ungelöhr in der Mitte des Januard die Valls der Scotischen Schittenerpedition um Lap Evans erreichen wird man Kapitand erweiten durfen. Die Expedition wurde dann ungelähr 2 Jahre und Die Expedition wurde dann ungefahr 2 Jahre und 4 Monate in Anfpruch genommen haben. Die lehte Rochricht, die von dem Rivalen Amundiens einging, berichtete, daß fich Scott am 8. Januar 1800 engl. Mei-len vom Südpol entfernt befand.

#### Die Bahn bes großen Romeien 1910a.

Bon dem großen Kometen 1910a, der im Januar des Jahres 1910 durch fein unerwar-tetes Erfdeinen fo großes Auffeben hervorgerusen bat, liegt jest eine endgültige Babnbestimming por.

Wie nod; erinnerlich in ber Romet guerft von

bisher im Befige ber Apollogefellichaft in b. D. ging um den Preis von 715 000 M. einschließ ich Inventar an eine B. m. b. D. liber, beren Befellichafter bie herren Rentner A. Beremias Frantfort in Maing und Direftor S. Bacharias find. Der Bachtvertrag mit Direftor E. Bacharias wurde von ber Be-fellicaft unverändert übernommen, fodaß in ber Leitung bes Unternehmens eine Menberung nicht

. Bfadfindere bille. Gin in ber Medarfindt wohnender 17jahriger Schlofferlehrling erhielt, fo fdreibt man und, geftern von feinem Deifter wegen eines geringfügigen Berfehens einen frengen Tabel, der beim Mittageffen von dem Bater des Jungen noch burch einige fciarfi Borte verstärft wurde. Aus Berzweifinng bier über befchloß ber junge Mann, feinem Leben durch Einahmen von Leuchtgas in der elterlichen Riiche ein Enbe ju bereiten. Durch die int träftige Silfe bes im gleichen Saufe wohnenben Oberfeldmeiftere bes Bfabfinberbundes "Allgeit bereit", der fofort fünjtliche Atmungeversuche cinleitete und für die Ueberführung des Ungliid lichen ins Kranfenhaus mitten in der Racht beeinwilligft forgie, wurde der Junge vor bem Lobe bewahrt.

#### Vergnügungen.

\* Das hentige neue Brogramm des Union-Theaters, P 6, 23/24, bringt außer einigen berwerragenben Gujete aftuellen und bumoriftiicher Inhalts ben großen nordifden Echlager-Kunft film "Was bas Leben gerbricht", ein hochfpannen bes breiaftigen Genfationebramos aus bem Leben eines Schaufpielers. Diefes an fpannenben unb padenben Grenen reiche Bilb wirb bon erften Schaufpiellruften, wie Berbinand Bonn, Balbe nar Binfanber und Clara Bleth, meifterhal bargeftellt und ift in Begun auf Inbalt, Ggeneri und Photographie in jeber Begiebung erftfloffig Wie und bie Direftion bes Union Theaters wei ter mitteilt, findet morgen nachmittag bon 3-Uhr eine große Beibnachtsvorftellung ur Rinber ftait, an bem ein ouserlefenes, für Kinber baffendes Programm geteigt wird, Freund Ritolous bot fein perfonliches Erideinen au bieer Borftellung angejagt und wird jebem braben Rinbe bochft eigenbanbin eine lieine Beibnachte. überraichung überreichen.

#### Kommunalpolitisches.

i) Rarisrube, 16. Des Begen Heberaffung bes babneigenen Gelanbes bes alten hauptbabnhofes an bie Gtabt fur bie gur Geier bes 200jahrigen Stabtjubilanme geplante abifde Landesausftellung für 3nbuftrie, Sandwert und Aunft 1915 wird ein Bertrag mit ber Gr. Gifenbahnverwaltung abgeichloffen. Beim Burgerausschuß wirb bom Stabtrat bie Buftimmung bagu beantragt, bag bon bem ftabtifchen Gelanbe auf ber Rorbfeite bes neuen Babnhofplages 1315 Onabratmeter jum Breis von 110 Mt. für bas Om. an Bounnternehmer Wilhelm Stober, bon bem ftabtifden Go lande an ber Weftfeite bes Babnhoisplages rund 800 Om. sum Breife bon 185 Mt. fur bas Om, an bie Brauerei Retterer in Bfargbeim und bon bem flabtifden Gelande Ede ber neuen Babuhof. und Schnehlerftrage 575 Dim, jum Breife bon 70 Def. für bas Dim. an bie Malermeifter Behnfe u. Bicache berangert merben. - Der Stabtrat ftellte beim Begirfeamt gemäß Artifel 18 bes Ginführungegefebes jur Bleichsverficherungsorbnung nach Anborung ber Berficherten ben Antrag, bal bie frabtifde Betriebstrantentaff auch nach Infrofitreten bes zweiten Budjes ber Reicheberficherungs . Drbnung aufrecht erhalten werbe, - In ber letten Gibung bes Stabtrate hatte die Firma Curjel u. Mofer das Projeft für ein an der Stelle des Stadtgarten Theaters in erbauenbes neues ftabtifches Theater Sie fonnen gleichzeitig benüht werben. Der Ban toftet, wenn er in Sauftein ausgeführt wirb 1 784 500 DRf., in Buy funter Bermenbung bon

warte gesehen worden, als er zu Almang Januar am Morgenhimmel in unmittelbarer Rabe ber Sounc fand. Er bewegte fich febr raich nordparts und nahm in wenigen Tagen berart an Belligfeit ju, bag er bereits Mitte Januar an mehreren Orten, in Italien fogar am bellen Tage, mit freient Auge beobachtet murbe. und zeigte er fich zum ersten Male am 28. Jan. wo er im bellen Schein der Abendbammerung eine glänzende Ericbeinung darbot. Sein Kop übertraf an Selligfeit weit die in der Rate ftebende Benus, und fein Ednveif ragte nach Einbruch völliger Dunkelheit und nachdem der Kopf bereits untergegangen war, noch bis auf eine Länge von niehr als 50 Grab über ben Horizont herein. Am 17. Januar passierte der Komet sein Beribel und näherte sich der Sonne bis auf die geringe Entfernung von nur 19 Millionen Kilometer. Bald nach dem Durch-gang durchs Berihel nahm seine Helligfeit wieder febr rafc ab; bereits Ende Februar mar ber Ropf ichwächer als ein Stern fechfter Größe und dem blogen Auge wieder entschwunden Im Juni und Juli war er nur noch 16. Größe und nur noch den allergrößten Fernrobren guganglich. Gegen Mitte Juli mußten die Beobachtungen abgebrochen werben.

Der Romet tonnte alfo immerbin ein volles halbes Jahr verfolgt werben. Seine Bahn reidet, wie die Rechnungen des Aftronomen Mello nun ergeben haben, nur unmerklich von einer Parabel ab. Allein während des Durch-gangs durch das Planetensustem hat der Komet burch die Anziehung einiger Planeten Stö-rungen erlitten, die eine Berminderung der Erzentrizität seiner Bahn bewirst baben. Diese ben Mitomomen der Johannosburger Sterns Abnahme ber Erzentrigität, die zur Beit noch

\* Befigwechfel. Das Apollotheater, | Saufteinen für bie Architectur) 1 500 000 900. Der Stadtrat erflärte fich mit biefem Brojelte einberftanben.

Pfalz, Hellen und Umgebung.

\* Raiferslautern, 16. Des. 3n beit jüngften Tagen tamen in blefiger Stadt wieberbolt falfche Zweimarfftude gur Berausgabung. Am lepten Samstag, als wiederum inige folde Falfcilide verausgabt wurden, geang es nun, die Anfertiger und Berausgaber ju ermitteln und festzunehmen. Es find bies der Tilnder und Ladierer Chrift. Jahns, geb. 1865 hier, und der ledige Meggergefelle Johann Riebel, geb. 1879 zu Farschweiter bei Trier. Beide lernten sich angeblich vor furgem in Pirmasens kennen. Kiebel, der schon zweimal wegen Mingverbrechens vorbestraft ift, sam vor etwa 10 Tagen bierber, und nun fertigten fie in den Wohnung von Jahns aus Binn und Kompo-fition und unter Berwendung von Gipsmodellen die Falfchflude an. Bei der Berausgabung gingen fie gewöhnlich in der Weise zu Werte, daßt ie morgens ober abends bei eintretender Dammerung in entlegeneren Stadtteilen irgend ein Rind, das ihnen gerade in den Weg fam, beauftragten, für sie aus einem nächstgelegenen staufladen Zigarren oder fonst etwas zu bolen, wobei fie als Bahlung ein falfches Zweimartstück mitgaben. Auf biefe Beife gelang co ihnen auch, in einigen Sallen bas falfche Gelb angubringen. Bon ben Salfifitaten murben eine Angahl borgefunden und befchlagnahmt, ebenfo berfchiebenes Material und Berfgeng, welches gur Berftellung Berwendung fand.

#### Gerichtszeitung.

\* Empfindlidje Strafen. Bor ber Straffants mer wur ben heute bie beiden Feudenheimer Buriden abgeurteilt, die vor furzer Zeit des Rachts eiferne Schwellen und Steine auf ben Babularper ber Fenbenbeimer Babu legten und baburch ben Babnberfebr gefährbeten. Dufter erhielt zwei Jahre, Benginger ein Jahr Gefängnis.

#### Von Tag zu Tag.

— Ein Zopfabschneiber, T. Straßburg, 16. Dez. Seit einigen Tagen treibt in ben versehröreichen Straßen von Straßburg ein Zopfabschneiber sein Unwesen. Die Opfer bes Zopfabschneibers find bis jest Schülerinnen im Alier von 13–14 Jahren.

Ein mörderischer Ueberfall. T. Mülhausen, 16. Dez. Als gestern abend lich die Reis.

fen, 16. Dez. Als gestern abend fich die Brit-der Wilhelm und Josef Schwart auf dem Seimwege besanden, wurden sie plötslich in der Gerechtigkeitsgasse von jungen Burschen ohne die geringste Ursache überfallen und in schrecklicher Weise mit Messerstächen traktiert. Iosef Schwart erhielt einen Stich in die Bruft und brach sofort tot aufammen. Sein Bruder wurde gleichfalls so schwer durch Messerkich. verleyt, daß er im Kransenhaus seinen Berlehungen ebenfalls erlag. Die drei Mords buben wurden noch am gleichen Abend verhaf-tet. Die Polizei hatte beim Transport die

größte Mühe, die Mörder vor der Lynchjustig der aufgeregten Kolfsmenge zu schüben.

— Bom Ctarfstrom getötet. T. Wittens de im (Overelsas), 16. Dez. Der auf dem Schacht "Theodor" beschäftigte 19 Jahre alte Urveiter Stoffel aus Baldersbeim sam während ber Arbeit im Schachte ber elektrischen Leitung u nabe und brach mit einem plöglichen Aufdirei tot zusammen.

Das gehangerte Schmugglernate. IIIm, 16. Des. In bem Schmigglerprozeg, ber ant Dienstag bor ber Straffammer berhandelt wurde, fagte ein Angeklagter aus, baf bie Ichweizer Saccharinschunggler jest Automobile oauen laffen, die borne eine berbedte Canzerplatte aufweisen, wodurch es mög= ich sein foll, alle Hindernisse, wie Wagen, Stangen, Leitern etc., die auf die Strafe ge-ftellt werben, um die fignalifierten Automobile jum Anhalten zu veranlaffen, aus bem Wege u räumen. Ein folder Wagen foll bereits von ben Biatwerten gebaut worben fein.

- Gin gefährlicher Sanfierer. Biesbaben, 17. Des. (Briv. Zel.) Gin frember Saufferer brang bente in bie Wohnung ber Gbefrau Gifcher

fortdauert, hatte aber jur Folge, bag die Bacabel fich in eine langgestreckte Ellipse verwanbelt bat, so bay der Komet veriodisch geworben ift und wieder ju und gurudtehrt. Allerdings find die Dimenfionen diefer neuen Ellipse berart, bag fie nicht vor 100,000 Jahren durchlaufen wird.

#### Aleine Mitteilungen.

In Konftanz fam bas breiaftige Märchen Die Beibnachtsglode" von Carola Durft, in Musit geseht von Musikbirektor Karl Bienert, jur Uraufführung und fand

einen größen Erfolg. Ans Anlag ber Wieberkehr bes 100. Geburts-tages von Richard Wagner (am 22. Januar 1913) wird in München beabsichtigt, eine Ridard Bagner Bode im Bringcegententheater gr veranstalten, möhrend ber die hauptwerke des Meisters gu mäßigen Sintrittebreifen weiteren Boltefreifen jugunglich gemacht werden sollen. Die Stadigemeinde Blünchen hat fich schon grundsätzlich bereit erflart, fich burch Buschfiffe an der Roftendedung zu beteiligen.

In hamburg ftarb ber populare frübere Director und Gründer bes Schulge-Theaters, Carl Schulze, im 84. Lebensjahre. Schulzes Laus-un war echt romanhaft. Als Tapazier ebriren lief er seinem Bater davon und wurde Schansteler. Lange Jahre zog er mit Gesellsschaften umber, bis er schließlich in Hamburg — eine Wirtschaft eröffnete. Aus dieser Wirts ichaft machte er bann bas Rarl Schulge-Theater, in bem baubifächlich plattbeutiche Bollsftude und Samburger Schwante gefpielt wurben.

13a

65

HILL

er.

100

als

20

in ber Bluderftrage ein und rig, nachbem bie Fran nichts ablaufte, ein Sanbtuch bon ber Band, ftopfte es ibr in ben Dund, feffelte bie Frau an Sanben unb Bugen und berfebte ibr mehrere Faufthiebe auf ben Ropf, um fie an betanben. Dann ftabl er aus bem Ruchenidrant ein Bortemonnaie mit Inhalt und entfernte fich. Die Fran wurde erft nach mehreren Stunden bemußtlog aufgefunben.

Ginbruch in ein Poftomt. Stuttgart, 16. Dez. Am filbernen Geschäftssonntag nachts 11 Uhr gelang es der Polizei, jugendliche Burschen im Alter von 16 bis 18 Jahren, die in das Bostamt 10 eingebrungen maren, festzunehmen. Die Einbrecher hatten es auf die Bostasse abgesehen. Es war ihnen bereits gelungen, sich Geld daraus anzueignen. Die Einbrecher sind die 17 und 19 Jahre alten Brüder Neuner aus Degerloch. Man hatte sie school bereits vor 8 Tagen im Hose des Postamtes bemerkt, wo sie sich an den dort befind-lichen Fenstergittern zu schaffen machten. Es ju festgestellt, daß sie schon damals die Gitter anfägten. Geftern abend furg bor 6 Uhr erschienen fie nun aufs Rene, ftellien vor bas Kenster, bas nach bem hofe zu führt, einen Bostwagen, so baß sie unbemerkt die Gitter vollftändig durchfägen konnten und durch das Fenfter in das Boltami gelangten. Hier erbrachen fie samtliche Kässen und Schubladen und tonnten auch die Bostfasse öffnen. Der im benach barten Saufe wohnhafte Hausbesitzer Wolf batte die beiden beobachtet und nach der Fangelbachwache telephoniert, von wo sofort Schubleute herbeieilten. Diese umstellten bas Haus und besetzten sämtliche Ausgänge. Die beiben Einbrecher hatten fich in einen Kleiberfaften geflüchtet, wo man fie erft nach langerem Suchen auffinden konnte. Sie waren sehr gut bewassnet und hatten 32 Dietriche bei sich, Auf ben Kuf: Hände hocht ließen sie sich sofort sest-nehmen. Das erbeutete Geld sowie eine große Angahl von Freimarken hatten fie bereits in einem Kastchen wohl verpadt. - Sinrichtung, Rrefelb , 17. Des. Brib.

Tell 3m Sofe bes Berichtsgefangniffes murbe beute ber Diffearbeiter Brubn, ber am Ofterfamstag ben Lebrling Engele ermorbet unb beraubt botte, bingerichtet.

- Bufammenftof amifden Rraftomnibus unb Strafenbahn. Berlin, 17. Des. (Briv. Telgr.) Sente nacht frieft ein Rraftomnibus, ber auf bem ichlüpfrigen Solapflafter ins Schleifen geraten war, in ber Ronigstraße mit ber eleftrifden Strafenbahn gujammen, Bwolf Berfonen wurden

- Revolverfampf gwifden Ginbrechern und Schublenten, w. Berlin, 17. Desbr. (Priv. Telge) In einer Metallwarenfabrit in ber Sfaliberftrage entftanb in ber vergangenen Racht swiften Ginbrechern und Schuplenten ein Rebol berfambf. Bwei Einbrecher wurden berlett und berbaftet, ein Dritter entfam. Gin Berbafteter ift mehrfach vorbeftraft und erft turglich aus ber Strafauftalt entlaffen worben.

- Selbstmord eines Chepnares, w. Memel 17. Des. Das Leuchtturmwächterebenaar Frob-lich erbangte fich beute Nacht in feiner Dienftwohnung. Aus einem hinterlaffenen Briefe geht hervor, daß die Beranlaffung hierzu drobende Anseige wegen Berimtreming war.

- Ruffifche Buftanbe. Betersburg, ben 17. Des In ber Roferne ber reitenben Artilleriebrigabe brad ein Brand aus, ber ichnell gelofcht merben fonnie. 218 ein ber Branbftiftung berbachtiger Unteroffigier verhaftet werben jollte, erichog er ben Stabstapitan Rologrimow, verwunbete einen Militarichreiber und erichoft fich bann

Mushehung einer Spielholle, w. Bonbon, 17. Des. 3m Weften ber Stabt wurde gestern eine Spielhölle ausgehoben, Die von Damen umb Herven der besten Kreise viel besucht wurde.

# Lette Radrichten und Telegramme.

\* Wilhelmshaven, 17. Dez. Der Flotienchef Momiral v. Solvenborff ift hier eingetroffen gur terminmäßigen Besichtigung bes erften Gefchroabers.

Berlin, 17. Des. (Bon unf. Berf. Bur.) And Rom wird gebrahtet: Der beutsche Beichsangehörige v. Lo do to wird, wie verlautet, für ben ihm in Tripolis jugefügten Schaben mit 50 000 Frec entidedbigt. Gin Abgeordneter hat beshalb eine Interpellation in ber italienischen Kammer eingebracht. "Weisagero" wirft ber Megierung Schwäche vor, weil fie ber Beschwerbe eines Mannes stattgegeben habe, ber bor und ju Beginn bes Krieges mit ben Tfirfen und Arabern unter einer Dede geftedt habe und ber schlimmfte Biberfacher Gtaliens gewesen fei. In maggebenben Rreifen erflart man jeboch bie Beren v. Lochow zu gebilligte Entschabigung als einen Aft ber Berechtigfeit.

w. Tebris, 17. Dez. (Beiersb. Tel.-Mg.) Rach einer Melbung aus Saubichbulat wurden brei Leute unter bem Berbachte verhaftet, an ber Ermorbung bes belgischen Rollinspeftors Dunnac beteiligt zu sein. Die Leiche bes Ermorbeten ift bisher nicht gefunden worben.

\* Tofio, 17. Deg. Durch ein faiferliches Reffript ift Burft Ratfura jum Minifter prafibenten ernannt worben,

Mumeftie in Babeen. w. Din den, 17. Des. Bringregent Bub wig feilte bem Stantsminifter und bem Juitig minister ben Wunfch mit, anläglich ber Heber nahme ber Regentichaft im Unbenfen an feiner Bater Luitpold einer großen Rahl bon Berurteilten Gnabe zu erweifen und beauftragte ihn, geeignete Borfchlage zu unterbreiten

Der Pringregent empfing im fleinen Thronfaal der Nesidens in seierlicher Form das diplomatische Korps. Der papitliche Runtius Monf Frühwirth gab als Dopen bes biplomatischen Rorps ber tiefen Trauer über bas Ableben bes Bringregenten Quitpold Musbrud und ipradi bem Bringregenten Lubwig bie Wänfche bes diplomatischen Rorps für eine lange gesegnete und gludliche Regierung aus.

Der Musftand ber Canrbergleute.

\* Saarbritden, 17. Dez. Die von vielen Zeitungen verbreitete Rachricht, bag bereits in er Grube Ramphausen hundert Mann die Arbeit niedergelegt hätten, ift burchans ungutref-Bisher wurde nirgends die Arbeit ein-

#### Der Streit der Mlinifer.

\* Gießen, 17. Dez. Die hiefigen Aliniter beschioffen, mit Riidficht auf die Borgange in Halle a. S. von heute ab den Besuch der medi-ginischen Borlefungen vorläufig einzustellen.

#### Berurieilung eines Spions.

\* Berlin, 17. Deg. Geftern fand unter Musfchluß der Deffentlichteit vor dem Ariegsgericht ber Landwehrinspeftion in Berlin die Berhand lung gegen ben früheren Sergeanten 28 81fe r ling bom Bezirfelommando Thorn wegen Sionage flatt. Er foll an Ruffland wertvolle Ladrichten ausgeliefert Jaben. Er wurde zu 5 Jahren Buchthaus, Entfernung aus dem Deer und 15 000 Mart Geloftrafe, im Richtbeschaffungsfalle zu weiteren acht Monaten Buchthans verneteilt. 75 000 Mart Supothefengelder wurden eingezogen.

#### Gin Reichefubmiffionseint für ben beutiden Gewerbeftand.

- Berlin, 17. Dez. In ber letten Situng bes Borfiandes ber Submiffionszentrale bes Sanfa-Bundes wurden Die auf Grund ber vielen bei ber Submiffionszentrale eingegangenen Beschwerben umgearbeiteten "Grundzüge eines Gesethentwurfes über bas Berbingungewefen für bas Deutsche Reich" nach mehrtägigen eingebenben Beratungen einstimmig angenommen. Die fer neu umgearbeitete Entwurf, in dem nicht nur ie Interessen bes Handels und des Handwerts, fondern auch die der Industrie in weitem Maße Berudsichtigung finden, wird in nächster Beit veröffentlicht und ben Reichstagenbgeordneten fiberfandt werben.

Der Borfiand der Gubmiffionegentrale fagt den Beschluß, bag durch bie Errichtung bor Lanbes-Submiffionsämtern eine Befferung ber bestehenden Mifftande im Submissionewesen nicht erzielt werden tonnte. Er bat bas Brafi-bium bes Sanfa-Bindes, für die Echaffung eines Reichssubmissionsamtes energifch einzutreten.

#### Gin Rinofongreg.

[ Berlin, 17. Dez. (Bon unf. Berl. Bur. Ein Beichen bafür, bag ber Film feinen Giegessug angetreten bat, ift ber Umftand, dag ber Kino nunmehr auch tongreßfähig geworden ift. In Berbindung mit einer Kinoansstellung hat ber Schugverband beuticher Lichtbilotheater ben erften deutschen Minolongreg veranstaltet, ber von heute bis jum 22. Dezember in ben Räumen es "Deutschen Sofes" in Berlin ftattfindet. Die erfte Sigung bes Rongreffes wurde beute morgen durch eine Ansprache des ersten Vorsisenden Arthur Templiner eröffnet. Es wurde darauf ein Referat des Generalfektetärs Dr. Meseriger über Zwed und Biele des Aongreffes und der Ausstellung erstattet. Für ben beutigen Tag werben noch folgende Borträge und Rongreßteferate entgegen genommen: Das Referat des Geh. Regierungsrates Brof. Dr. Miethe, bes Brof. Dr. Glavel von der Technischen Sochichale iber "Der Kinematograph und die Zeit". ner fprechen mehrere Schulmanner über "Film und Lichtbilder im Dienfte ber Wiffenschaft und höheren Schalen". Jum Schluf ber beutigen Berbandlungen foll ber fogen. Reichöfilm vorvom Moment feiner Einfleserung bis zum Angenblid feiner Beftellung an den Abreffaten in michaulicher Weife barftellt.

\* Madrid, 16. Dez. Die Kammer nahm gestern die Debatte über den frangösisch-spaniichen Bertrag wieber auf. Egminister Gaffet Liberal) kritisterte energisch ben Bertrag. An-fiatt Millionen nach Marosso zu schicken, sagte er, würde es beffer fein, neue Schulen gu gründen, die Landwirtschaft und ihre wirtschaftliche Andruftung zu berbeffern und Straffen an-julegen, mit welchen 4000 Ortfchaften noch nicht

Der frangoffifch fpanifche Bertrag.

berfeben find. Wird bie Befferung ber inneren Lage der Gegenstand ber gleichen Sorgfalt fein wie fie die Marottoattion erfahrt? Minister prăfident Graf Nomanones antwortete be jahend. Der Exminister Urgats besprach ben Bertrag, ben er ben allen Gefichtsbunften and für fcadlich bielt. Die fich alebame ontipinnende Debatte gwifchen Urgalg und bem Minifter des Neugern, Garcia Prieto, fiber den Bertrag, war febr lebhaft. Die Sigung wurde auf-

### Um Ende des Balfan= frieges.

Rachlaffen ber Spannung.

m. Roln, 17. Dez. (Priv. Tel.) Ein Berliner augenscheinlich inspirieries Telegramm ber "Roln. Rig." begrußt ale ein erfreuliches Angeichen eines weiteren Rachloffens ber Gpannung bie Reutermelbung, wonach Gerbien Defterreich-Ungarn ein Borgugarecht für fünftige nad einer Stimbe. Radmittage ift feine Anleiben und Staatsbestellungen fowie Revision Sigung.

bes bergeitigen Sandelsvertrage borgefcilagen habe, Obgleich eine amtliche Bestätigung ju dieser Melbung sowie auch zu ber Nachricht, baß Gerbien fich ber Entscheidung Europas, auch wenn fie im Ginne ber Forberungen Defterreichs ausfallen wirb, fügen werbe, noch nicht vorliegt, feien jeboch erfreuliche Angeichen für Die Moglichfeit vorhanden, bag man in Gerbien anfangen wolle, eine vernilnstige, auf die Zufunft bedachtnehmende Bolitit gu treiben, Un bem Ratefpiel, wem wird Abrianopel gehören, möchten wir uns so wenig beteiligen wie an der Abwägung der Musfichten ber Friedensverhandlungen. Bor allem an ber Unberechenbarfeit ber türfischen Schachzüge fonnte jeber Berfuch, von bier aus ben Propheten zu fpielen, zum Scheitern

#### Defterreich Ungarn und Gerbien.

w. Wien, 17. Dez. Die "Neue Freie Breffe" meldet aus Belgrad: Anläglich der fich häufenben Beschwerben serbischer Bürger gegen bas Berhalten ber ungarifden Grenzbehörbe beauftragte die ferbische Regierung ben Wiener ferbifden Gefandten, bei ber öfterreichifdeungar. Regierung vorstellig zu werben,

w. Bien, 17. Des, Ueber bie Melbungen bon bebeutenben Roblenbeftellungen Defterreid-Uvgarns im Auslande wird an guftanbiger Stelle erffart: Die Roblenbeftellungen find teils auf ber Grunblage ben verfpatet bewilligten Bubgeis bon 1912 und teils auf ber Gruublage besjenigen von 1918, in bem ein groherer Betrag als bisber für Roblen eingestellt ift. gemacht worben. Die eingeleiteten Lieferungen find als assumate Ergangung an-

#### Die Machte gegen bie ferbischen Ansprüche.

Berlin, 17. Des. (Bon unf. Berl. Bur.) Mus Rom wird gebrabtet: Allen anberstautenben Melbungen gegenüber ift an maßgebenber Stelle erflart worben, boron festgubalten, bag auf ber Bonboner Boifchaftertonfereng Defterreich unb Italien, sowohl in der Frage der albanischen Autonomie wie best ferbischen Abriahafens ben leichen Standpuntt einnehmen werben,

In ben biefigen politischen Rreifen ift man ber festen Ueberzeugung, bag biefer Stanbpunft vo fiegt, ba bie Konfereng bie territorialen Anpruche Gerbiens an ber Abria für nicht erfüllbar erfloren wirb.

#### Die Friedensberhandlungen.

w. Bien, 1 7.Des. Bei ber Besprechung ber Griebenstonfereng erflaren bie Blatter, bie gemeine Soffnung Europas fei barauf gerichtet, baß bie Begenfabe noch überbrudbar fein werben. Gin balbiger Priedensichluft fei nicht nur für beibe Barteien von großem Burteil, foubern auch im allgemeinen Intereffe gelegen. Samtliche Blatter Prechen ihre lebhafte Benuginung aus, bag bie uriprunglich wegen ber Affare Probasta gebegten Befürchtungen nach ber amtlichen Darftellung als unbegründet ericheinen und geben ber Buberficht Musbrud, bah bie Angelegenheit eine gunftige Erlebigung finben mirb.

w. London, 17. Des. Die Friebenstonfereng ift heute vormittag 11 Uhr unter bem Borfit Dr. Danem gusammengetreten, Die Botschafterfonserens wird um 3 Uhr 30 eröffnet

#### Die Berhandlungen ber Botfchafter.

Derlin, 17. Des. (Bon unf. Berl. Bur.) Mus London wird telegraphiert: Die Bespres martigen Amt beginnen. Der Bergogerung ber erften Bujammenfunft erfolgte, weil Graf Dens borif, ber öfterreichliche Botichafter, abwesenb war. Er war nach Wien gegangen, um Instruttionen bei feiner Regierung einzuholen und bal das Londoner Auswärtige Amt benachrichtigt, daß er erft geftern abend in London fein fonne. Botfcafter Cambon ift bereits aus Baris in Lonbon angefommen. Bebor bie Konfereng gufammen tritt, werben bie Botichafter bes Dreibunbes ibr Meinungen mit benen bon Ruftland und Frantreich austaufden,

w. London, 17. Des. Das Renteriche Biro erfährt: Die Boffchafter hatten geftern bei bem Minifter bes Auswärtigen Grep im ausmartigen Unite eine Beibrechung, wobet bie allgemeinen Grundlagen ber bevorstehenden Unterredungen beschloffen wurden. Wie das Renterfche Bitro aus diplomatifder Quelle erfabrt, wird jeder Befchluft nur ab referendum gefaßt werben. Die Berhandlungen follen geheim gehalten werben. Wahrfcheinlich werben guerft die heitlen Fragen, die Störungen berbeiführen könnten, verhandelt. Man hofft, daß ber befinitbigere, ichnellere Meinungsaustaufch, indem er bie Midte in engen Beziehungen halt, einen mobituenben Ginflug auf bie europäifche Meinnng ausüben und bie Regierungen inftanbjegen wird, ihren Bunfch nach einer Bofung ber ichwebenben Fragen und Anfrechterhaltung des europäischen Friedens in Die Birflichfeit umaufegen.

Die Friedenstonferens bertagt fich

Der Rampf zwifden der türfifden und ber griechischen Flotte.

\* Ronftantinopel, 17. Dez. Die tirfifchen Blätter veröffentlichten geftern Sonberausgaben mit Gingelheiten über ben Rampf gwischen ber tiltrijchen und ber griechischen Flotte ber zwei Stunden bauerte und in der Rabe ber Infel Gabaro bei Tenebos ftatigefunben hat. Die griechtiche Flotte fei geschlagen worden. Der Pangerfreuger "Giorgios Aiveroff fei von deet Rugeln getroffen worden und hatte ich aus ber Gefechtslinie gurudgieben muffen. Dieje Rachrichten, Die bei ber türfischen Bevolferung lebhafte Genughtung hervorriefen, find noch nicht amilich bestätigt worden. Des Blatt Allembar erfährt, bie Griechen hatten auf Chios frijche Truppen und Majchinengewehre gelandet. Gerner feien gwei Torpeboboote eingetroffen. Der Silfstrenger "Makedonia" n. ein Torpebobootszerstörer liefen ben Safen von Ticheime an, und forberten ben Raimafan und den Rommanbanten ber Gendarmerie auf, an Bord gu kommen. Beibe lehnten jedoch diefes Anfuchen ab, worauf sich die Schiffe, ohne etwas zu unternehmen, entjernten.

\* Ronftantinopel, 17. Den. Bforte veröffentlicht ein Telegramm bes Rommandanten der Flotte vom 16. Dezember an den Beneraliffimus: Deute früh 8,20 Uhr verließ bie türfische Flotte bie Darbanellen und nahm mit ber feindlichen Flotte Fühlung. Die beiben Geschwader wechselten Schaffe in einer Diftang von 3200-7500 Meter, Unfere Offigiere und Mannichaften waren außerorbentlich tapfer; ber Kampf bauerte 11/2 Stunden, Der griechische Rreuger Mverof" wurde von brei ober vier Brojeftilen getroffen und feine 14-golligen Gefchitte am Borberteil und seine 19-golligen am Steuerbord jumi Schweigen gebracht. Die übrigen feinblichen Schiffe gogen fich auf bie bobe See gurud, nachbem fie einige wirfungolofe Schuffe abgegeben hatten. Der Kampf dauerte nur noch mit bem "Averof" fort, der schließlich gleichfalls in der Richtung nach bem Biraeus flüchtete. Unsere Schiffe erlitten feinen Schaben.

w. Lonbon, 17. Dez. Giner Mondmelbung zufolge begann heute morgen in der Einfahrt ber Darbanellen ein Gefecht gwifden ber griedifden und türfischen Flotte,

Berlin, 17. Des. (Bon unf. Berl. Bur.) Mus London wird gemelbet: Die Artegoverficherung für Befistumer in Gali. gien bei Lloud, die in ber Borwoche 60 bis 89 pro Mille fostete, ift gestern auf 105 pro Mille erhöht worden wegen des großen Andranges ben Berficherungen.

#### Aus dem Großherzogtum

O Bell a. S., 16. Des. In allen Babnbofen bon Riersbach bis Bell wurde am letten Dom uerstag eingebrochen. Im biefigen Bahnhof liegen bie Ginbrecher einen mit Bintfpuren beflecten Bidel fteben. Eima 25 DR Bargelb und einige Bigarren maren bie Beute ber Gin-

O Sugsweier, 16. Des. Als fich Conning Racht ber lebige Laubwirt Anbreas Bodftabler 3 und ber gleichfalls ledige Zigarrenmacher Wilbelm Reunswällin aus ber Wirtichaft nach Saufe begaben, wurben fie fiberfallen und febr fcbmer mißbanbelt. Dem Rennftodlin murbe bie Sehne bes rechten Daumens burchichnitten unb Bodfinbler burch Golfage fo übel augerichtet, beg dung ber Botichafter wird, wie Renter aus er einen Chabelbruch erlitt. Boditabler befindet tifder Quelle erfahrt, morgen im Mus- fich in Lebensgelabr. Die Sater murben foftgemmen. Es find zwei in Labr beichaftigte, bier nohnhafte und wegen Robeitsbelifte vorbestrafte Jabre alte Taglöbner.

### Mattigkeit u. Müdigkeit verschwindet.

Go viele Mittel and heute fur alles angepriefen werben, fie veridminden meiftens fo fchuell, wie fie gefommen find. Man bringt ihnen fein Bertrauen entgegen, weil fie nicht auf eine lange Reihe bon Jahren anerfannter Erfolge und auserprobter Birfung himveifen tonnen. Bie anders Scotts Emulfion, bies feit 37 Jahren in ber Mergte- und Laienwelt rühmlichft befannte Rraftigunge- und Starfungemittel.

Heberarbeiteten Berfonen, bie troß Mattigleit und Mibigfeit nicht ausipannen tonnen, ift ber einige Bochen fortzusegenbe Gebrauch von Scotts Emulfion febr gu empfehlen. Der wohltatige Ginfluß auf die Egluft und Rorverfrafte wird fich balb bemerfbar maden und ein Biebererwachen frifchen Mites und neuer Lebensgeiner hiermit Sand in Sand gehen.

Aber es muß bie echte Scotts Emulfion 18018

#### Landwirtschaft.

Aus der Pfals, 15. Dezbe. Am pfälzischen Obstmarkte nahm der Verkehr in dieser Woche noch zu. Infolge sehr reichen Angebotes, auch wohl wegen starken Faulens aind aber die Preise gesunken. In Weisenheim, Freinsheim usw. erzielten geringere Sorten Birnen M. 6.73-7.50, bessere M. 8,50-12, beste (wie Bergamotte-, Josephine v. Mechelin-, le Brun., le Lectier-, Dechants-, Diels- und andere Butterbirnen) M. 13-18.50, Zwergobst M. 20-22, Mostapiel M. 4-4.50, geringere Sorten gebrochener Aepfel M. 6.50-8.25, Bohn-, Luiken-, Leder-, Schafmaren-, Kohl-, Rosen-, Rot- und Raban-Aepfel M. 9-14, weiße Calville-, Grahams Jubifaum-, James Prince Albert-, Minister von Hammerstein-, Pepping Parkers., Borsdorfer-, Winter-, Gold-Parmanen- und Reinetten-Aepfel M. 14.50 bis 18.25, Baum nüsse M. 27.25-28, Kastanien M. 15-16, sodann geringere Sorten Trauben M. 60-65 der Zentner. — Das Geschäft in Kartoffeln ließ nacht bei starkem Anschot konnten sich die Preise nur knapp behaupten. In Frankenthal, Grünstadt, Kirchseimbolanden, Speyer, Germersheim, Landstuhl, Landau, Ludwigshafen usw. erzielten Kartoffeln zu Futter- und Brennzwecken, sowie zur Stärkebereitung M. 2.60-2.30, Kalserkrone-, Frührosen-, Sechs. u. Neun-Wochen-, frühe Frankenthaler, Württemberger, Zwikkauer und Perle von Erfurt-Kestoffeln M. 4 bij 5, Magnum bonnum-, Imperator-, Alma-, Wollmänner-, Industrie-, Ruhm v. Heuchett-, botes, auch wohl wegen starken Faulens sind aber die Preise gesunken. In Weisenheim, kauer und Perle von Erfurt-Kerroffein M. ably 5. Magnum bonnum. Imperator. Alma-Wollmanner., Industrie-Ruhm v. Heuchert-Vor der Front. Weltwunder-Nieren-Präsident Krüger., Vater Rhein-M. 4.35-7, sodann Salat-Kartoffeln M. 7,75-8.38 der Doppelsentner. Zwiebeln erbrachten, wie die Köln. Ziz. schreibt, M. 3,75-4, elsässische M. 3,25-3.50, Stockswiebeln M. 3,50-3,78, neues Einmachkraut M. 2-2,25, rotes Kraut M. 4-4,25, Karotten M. 4,50-4,75, Spinat M. 17-18, Tomaten M. 43,50 bis 24,30 der Zentner. Die 100 Stück erstklassigen Meerrettichs erlösten M. 16-10 50, 2. Sorte M. 8,75-9, 3. M. 3,25-3,50

#### Volkswirtschaft.

#### Pfalswerke A.-G., Ludwigshafen.

In Ludwigshafen a. Rh. erfolgte heute, wie wir bereits im Mittageblatte mitzutellen in der Lage waren, die Grundung der Pfalawerke A.-G, unter Beseiligung des Kreises, der Städte Ludwigshafen, Homburg. Speyer und Frankenthal, sowie der Rheinischen Schuckert. mesellschaft A.G. in Mannheim. Das Aktienkupital beträgt 2% Millonen Mark, Die Rheinische Schuckertgesellschaft hat mit der reingegröndeten Gesellschaft als Generalunternehmerin einen Bau- u. Pachtvi rirag abgeleblossen.

#### Brauereigesellschaft vorm, Moninger in Karlsruhe.

In der heute vormittag it Uhr in Kaclaruhe abgehaltenen Generalversammlung der Gesellschaft wurden die Regularien einstimmig genehmigt, Es gelangt sonach eine Dividen de von S Prozent gegen 31/4 i. V. zur Auszahdung.

#### A.-G. Kühnle, Kopp u. Kausch, Frankenthal.

In der heute nachmittag 3 Uhr in Frankenthal abgehaltenen General-Versummung wurden die Vorschläge der Verwaltung einstimmig genehmigt. Mithin gelangt eine Dividende von 9 Prozent gegen 8 pCt. . V. sur Verteilung. Die Aussichten wurden von der Direktion als günstig bezeichner, sofern keine politischen Verwicklungen ernsterer Natur eintreten.

#### Vom Tabakmarkt.

Am Preitag und Samatag wurden die Hageltebake in Bellheim und Rülsheim zu 28 und 26 Mark zum alten Steuerauft verkauft. Desgleichen sind einige Restbestünde in verschie-denen Orten gehandelt worden. Es liegen, so schreibt die "Südd. Tabakztg", noch ziem-lich Tabake bei den Produzenten zum Ver-kaus, Auch hatte man mit der Empfangnahme viel zu tun und ist man in den Maga-zinen mit dem Herumschlagen der Tabake und Sandblütter vollauf beschäftigt. Rippen unwerandert.

#### Deutsche Handelskammer in Genf,

Die Doutsche Handelskammer in Genf teilt tins mit, daß dortselbst Anfang vorigen Mo-nats eine "Deutsche Handelskammer" gegrün-det worden ist, die ihre Tätigkeit auf die ganze Schweiz erstreckt. Obgleich fast alle andern Länder uchen eine Handelskammer oder eine officielle kaufmännische Vertretung in der Schweiz aufgestellt hatten, die den Interessen der betreffenden Stanten unsehätzbare Dienste dahin leisteten, daß sie mit Rut und Tar die Handel- und Gewerbetreibenden ihrer Heimat Handels- und Gewerbetreibenden ihrer Heimat oder deren Reisenden kräftig unterafützten, hatte das Deutsche Reich noch keine derartige Vertretung, wiewohl niemand die große Bedeitung des Deutschen Handels in der Schweis unterschäftst haben wird. Die "Deutsche Handelskammer" will, einer Zersplitterung der Kräfte vorbeugen und das große Absatzgebiet, das sich die deutschen Erzeugnisse bereits erschert haben, für die Zukunft sichern und erweitern.

Die Zahlungsschwierigkeiten der Mühlenfirma P. u. R. Stöhr, Barmen, in der Gläubigseversammlung am Samstan wurde eine
függechaft von 50 Prosent in Aussicht gestellt, eine feste Zusage konnte jedoch noch firma P. u. R. Stöirr, Barmen. In der Gläu-bigerversammlung am Samstan wurde eine Bürgzehaft von 50 Prozent in Aussicht ge-

nicht gemacht werden. In der ersten Gläubigerversammlung war eine Bürgschaftsübernahme on 75 Prozent gefordert worden. scheidung kam noch nicht zustande; es hat den Anachein, als ob die evt. zur Verteilung kommende Quote niedriger ausfällt, als zuerst angenommen worden war.

Preußische Pfandbrief - Bank. Aus Anlaß des fünfzigjährigen Bestehens der Bank ist dem Direktor, Geh. Kommerzienrat Dannenbanm, der Rote Adlerorden 3. Klasse mit der Schleife, den stellvertretenden Direktoren, Gustav Gortan und Ferdinand Zimmermann, der Rote Adlerorden 4. Klasse ver-

Elberfelder Papierfabrik A..G. in Elberfeld. Nach Berliner Blattern verlautet gerüchtweise, daß der Abschluß für 1911-12 möglicherweise die Notwendigkeit einer abermaligen Sanierung ergeben werde.

Zwirnerel und Nähfadenfabrik Augsburg in Liquidation. Am 2. Januar 1913 gelangen bei der Bankfirma August Gerstle in Augsburg an Inhaber der Prioritätsobligationen Schuldverschreibungen 25 Prozent des Nominalbetrages zur Rückzuhlung. Die Cou-pons dieser Titres per 1. Januar 1913 gelangen nicht zur Auszahlung und sollen erst mit Be-endigung der Liquidation zur Verrechnung kommen, da die Auszahlung fälliger Zinsen mit Rücksicht auf die übrigen Gläubiger rechtlich nicht möglich sel. Das Aktienkapital der Gesellschaft von 600 000 Mark soll ganz verloren und die vollständige Befriedigung der Inhaber von Prioritätsobligationen und Schuldverschreibungen im Betrage von noch 386 000 Mark auch fraglich sein.

Spinnerel Wertach in Augsburg. Die außer. ordentliche Generalversammlung vom 16. De-zember, in der 13 Aktionäre mit 421 Stimmen vertreten waren, beschloß gemäß den Antragen der Verwaltung die Veräußerung des Gesellschaftsvermögens im ganzen an die Baumwollspinnerei am Stadtbach um den Preis von 850 000 Mark und gegen Uebernahme der Passiven. Ebenso wurde den anderen Anträgen der Verwaltung zugestimmt, vorbehaltlich der Beschlüsse der am 17. Dezember stattfindenden Generalversammlung der Baumwollspinnerei am Stadtbach.

#### Schiffahrt.

Msing, 16. Dez. Die trübe und regnerische Witterung halt hier noch an. Die Nachfrage neh leeren Schiffen in allen Größen let immer noch lebhafter als die nach Reisen, und die Schiffafrachten bewegen sich noch auf einem günstigen Stand, Der Schiffsverkehr auf dem kanalisierten Main ist zur Zeit nicht so rege, als wie früher um diese Jahreszeit,

Koblens, 16, Daz. Der Rhein ist wieder zum Stillstund bezw. Steigen gekommen. Der Zuwache beträgt seit gestern am hiesigen Pegel 3 cm. Der Schiffahrtsverkehr ist ziemlich lebhaft.

Bingen, 13. Der. Der Kalin "Vooruit" von Rheindürkhelm kam mit Boot "Stachel-haus u. Buchloh Nr. II" bergwärts und erlitt oberhalb Rüdeshelm im Mittelschiff Leckage. Der Kahn wurde in Geisenhelm losgeworfen und wird mit einem Rettungskleid und durch Punpen gedichtet. — Bei Budenheim hat sich, in der Bernfahrt begriffen, mit Boot "T. Schürmann Nr. II" ein Kahn derselben Firma festgefahren. Nach mehrstündigem Aufenthalt konnte das Böot, nachdem der Schleppzug geregelt war, seine Reise weiter austühren. ---

#### Mannheimer Effektenbörse.

17. Degember. In Aftien ber Frantone, Rud und Mifverfiche mings. Gefellichaft mar beute Gefchaft gu 060 d pro Stild. Conft maxen noch gefunt: Befferegeln Stamm Affien au 300 Progent, Babifche Brameret-Aftien gu 66 Progent, Broneret Sinner-Afrien au 219 Progent (220 B. und Buderfabrit Grantenthal-Aftien an 677 Фтовень.

#### Telegraphische Handelsberichte.

Zur Verlängerung des Walzdraht-Verbandes. Dunneldorf, 17. Den. Gowerkschafts-Aktiongesellschaft hat als ein-sem Dilemma herauszukonimen, sind it. Frkf. Zta. Verhandlungen angebahnt, wonach die Ouote der Hüstener Gewerkschafts-Aktiengesellschaft für die Restdauer des Walzdrahtverbandes zu einem großen gemischten Werke angekauft werden sell, um auf diese Weise die provisorische Verlängerung über den 31. Dezember hinaus doch möglich zu machen.

Generalversammlung der Mannesmannröhren werke.

Berlin, 17. Dez. In der heutigen außer-ordentlichen Generalversammlung der Mannesmannröhrenwerke wurde die beantragte Er-höhung des Aktienkapitals um if auf 6t Millionen Mark zum Erwerb der Kuze der Gewerkschaft Königin Elisabeth in Essen-Prillendorf durch Akklamation genehmigt und Hugo v. Gahlen-Düsseldorf und Gebeimest Leiffmann-Düsseldorf, beide vom Grubenvor-stand der Gewerkschaft Königin Elisabeth und Walter Rürhaus, Direktor der Bergisch-Mär-kischen Bank in Düsseldorf neu in den Aufsichtsrat gewählt. Nach Mitteilung der Ver-waltung ist der Umsatz am 30. Nov. um 20 Prozent gegen des Vorjahr höher gewesen. Die Montanresultate ergaben eine siemlich er-hebliche Zunahme des Gewinnes.

Ein neues Unternehmen in Charlottenburg.

Verwertung von Aktien industrieller Unternehmungen sowie Erwerb und Verwertung von Grundstücken und Aktien von Grundtücksgesellschaften ist.

#### Berliner Metallmarkt.

Berlin, 17, Dez. Elektrolitkupfer Dez. Januar 163.50, Bancazinn 458, Australzinn 461 sonstiges unverändert.

#### Konkurs und Zahlungsschwierigkeiten

Berlin, 17, Dez. Ueber den Nachlaß des elzwarenhandlers Gust, Leichtentritt in Ber-in ist nunmehr der Frki. Zig. zufolge der Sonkura erofinet worden.

Braunschweig, 17. Dezbr. Ueber die Brauntweinbrennerel, Getreidehandel u. Rank-geschäftstema Fritz Metre u. Co. in Königs-lutter wurde der Frankt. Zig. zufolge zumächst Konkurs croffset,

#### Kapitalserhöhung.

Par les, 17, Dez. Bei der Société de Pro-duction de Naphte Lianosoff fils ist, wie die Frki. Zig." hört, eine neue Kapitalserhöhung

#### Bank von England.

London, 17. Dez. Die Leitung der Bank von England sell erklärt haben, daß eine un-nittelbare Erhöbung des Diskontes in erster Linie von dem Umfange der Austandskäufe in neu eingetroffenem Barrengold abhänge. Die deutschen Käufer verhalten eich daher angeb-

#### Divibenbenfcffnugen.

Derlin, 17. Den. Der Berliner Rafter-Berein ichant die Dividende wiedernm auf 7 Progent. — Die Beutige Generalverfammlung der Berliner Bierbrauerei Papenboler jeht die Dividende auf 14 Progent fett. — Die Schlobbrauerei Ichoeneberg feste die Dividende auf 11 Progent fest.

#### Telegraphische Börsenberichte.

"Ur an finzt a. M., 17. Tes. Hondoborte. Die Haltung der Borie marateristerre ich benie bet Er-diftnung etwas zuwerschillsder. Im Anschlin an bestere Newporter Egilnklurie iowie leiterer Biener Vorderse zeigte sich zunächt Beigung zum lebbosieren delfere Armourter Schlinkturie iswie feiterer Wiener Wertcheft. Man berdachtete allerdings and beute mie der die Jurichaft. Wan berdachtete allerdings and beute mie der die Jurichaftlung des Betrativuslistums. Eitwas verklimmend wirfts aberdings der Reindsbankauswetels. Die einkergemöhnlichen Serbaltniffe auf dem weitemarkt, der Umband, dah fic der Providioent nabezu auf der Oobe des Reinfedennslause dalt, dedingen andenernd auch die anbergewöhnlichen Verdällinffe dein Viauss der Arichabank "Am Montonmarkt machte fich vereinzelt kanstun demeetdat. Das Aurontvean lieh aber kein einbeitliche Tendacht machte fied vereinzelt kanstun demeetdat. Das Aurontvean lieh aber keine rindeltliche Tenden, auf fommsp, die dieselter Ausdehnling befürchtendet. Ban den fichener, Darpeiter und Verlicht der Bergleufe im Gantrediert weitere Ausdehnling befürchtendet. Ben den firdener, Darpeiter und Verlichte der Vereinburger ist gefen Julien der Gehalt. Sieden Auffahrte in diesen Papieren nach. Bon Trondorswerten zeigten Baltimure Ohis eine fehere Tendenz, Kombarden lehbalt. Schantungbabn feh, folger ichwankend, 198% bis 120% bez. Geld, Eleftrinitäldenerten ungleichwänig. Edilon. Ziemens datier, Tenden, Kondachten ungleichwähriger, Anstehn, Der der in wieder weigentliche Auffahrte und der dem die vereinzelt eine mäßige Absondinn berbeisslette. Am Kondamarft für Tublendenmerte war die dattung durchwei ien, Die demilichen Werte weinen Verlinge Weinstles und der Gemilichen Werte von der Verlächtensährlich und der Gemilichen Werte vogen vereinzelt an, Forstwieße Ausleilung durchweiße und vereinische Kantillen undersährte, Weisdensähre vor der Ausleichen ungleichmätig. Buter beganften und der Absonden vereinzige und vereinische Kantilen undersähre und vereinische

Abterwerfe Klener behand befondere Aaufluft. Det mische Anleiben ungleichnäßig. Buser begablt wurden apzes, Reichdaniehe und Verentilike Annivid. Son ansländlichen Aufen und Serben auf erholt. Goldmerkanze schwach. Der Bollub der Boele brachte nur geringe Ausderrändernungen. In der Nachbelle mefentlich leibatter bei anglichenden Kurlen, Besnaftellt auf allgeweine Elektriatütigselelligget Die d. W. Brivatdistont Die Prozent.

Der fin, 17. Dez. Gendabörie. Nachrichen volltilicher und wirtenschaftlicher Natur wielten zulammen, um die Borie in einer is gut angereglen Sitming an bevoachten war. Die Beilegung der Pfohabla Angelegendeit und die Erdfinnung ber Londoner Friedenstonieren, haben einen beruftigenden Einsige ansgegebt. Andererieits hat der Umband, Soner geresenstoneren fanden eine ber Umband, bas ber Umband, bas beid an ba Prozent für Prolongationsgmede in gemigendem Mahe vorhauden war, zur Bernbigung volgerragen. Die Beihrchtungen wegen bes Ultimos belgeiragen. Die Beitrechtungen wegen bes Utimses ind wesenlich gemildert, Ermnitgenden Einflus beite auch die geletige Aufwertsbewegung an der Remorter Borie and, nochdem nunmehr die Ungewihselt beziglich des lange auf dem amerikantischen Bortenverkehr lasiehen Anthroeitkohlenprecesse de feltigt in. Die krätige Erhelung, melde dei deit bestäte in. Die krätige Erhelung, melde dei deit bestäte der erien Ausse auf allen Gebieten Plag geist, dürfte balvorlächlich dem Deduralbegebr augeist, dürfte balvorlächlich dem Deduralbegebr augeist der ihre Ausgesent in gelichen Umlange litegen Elektroauskanten Eduschen Elektroschen Schaften gewonnen vollag in der einem ungen gewonnen logar 21e be m. In Frogent. Ferner biegen Ichtsachlaften erbedlich, Cania um Die Frozent. Bon Londerner biegen Eduschen Edusc neldneten fich Auffenwerte burd froftige Erholung and, die bei Mom Don und Beiersburger Inter-nationale Danbelobant 2 Brugent ausmachten. Deutiche Bunt ftellten fich gleichfalls 2 Progent bober. Dentiche Bant kellten ich aleisfialls ? Prozent böber. Berkbergehend fam es tufbigs niedriger Lundoner. Berke zur Abichroddung, die aber bald überwunden wurde, weil iehe Brinktiendenn ich wieder durchieben fennte. Die Abichroddungen wurden vielfialt vollkandig wieder andgegilden. Det Perlede nahm im späteren Bertonf einen richt rubigen Conratter an, well die Defination und mie vor große Bortonf eine nicht ausführt. Die Besseungen waren auch auf dem hondamarfi zu bemerfen, wo Teuriche Aleisanteibe des judges Aufgest Aufgest gegen besteht des gegens nahm beiteren Bertonen anngen. Auch Auft Lurien fos waren beber. Zaglichen Gelb bis Begeteit. Die

Rachborie war bei rubigem Gelschit left. Phonix Berghau und Canada ledhafter. Indugriewerte des Kolfamarktes vielsach bester. Privatdistont 6 Prozent. Berlin, 17. Des. Brodnlendörfe. Brot-geireibe verkehrte deine auf einem böhere amerika-ntiste Rothen, dei rubigem Gelschit, au gut be-baupteten Preifen. Dagegen geigte Dafer auf gedhere Aubleitungen meite Gallung Mein wur Robbil begete Aubleitungen meite Gallung Mein wur Robbil begete

#### Andienungen matte Daliung, Mais und Rabol lagen Schiffahrts-Nachrichten vom Monnheimer Hafenverkehr.

Sofenbegirf Rr. t.

Angeformen am 14. Dezember.

Monfieur "Round. D" v. Etrafburg. 2000 Ds. Sida.

Mirrober "Zohirm. D" v. Alium. 13000 Ds. Auflen.

n. b. Piumm "Egan 13" v. Mott., 880 Ds. Gir. u. Sia.

Arcules "Johann II." v. Notth., 14 830 Ds. Gerreide.

Zomidt "Mina" v. Rotth., 11 210 Ds. Gerr. n. Sida.

Jeffer "Bringta. Pultv." v. Bürzburg. 930 Ds. Gerr.

Befonds "Etras 4" von Kehl. 150 Eindgut.

Dafenbegirf Ar. 8.

Angefommen gin 14. Dezember.

Oafenbegirf Mr. 8,
Angefommen am 14. Dezember.
Gaakers "Mannin. 50" v. Rokt., 19 filo Dg. Sta., Getr.
Bolf "Mannin. 50" v. Rokt., 19 filo Dg. Sta., Getr.
Bolf "Mannibelm" von Allium, 18 500 Dg. Kohlen.
Schneiber "Badenka 5" v. Anhvorr, 4150 Dg. Ethägnt.
Ansfermann "Angern" von Kubrort, 10 750 Dg. Roblen.
Riote "Maria Ellfah" v. Diffelb., 6500 Dg. Kohlen.
Riote "Karia Ellfah" v. Oalfielb., 6500 Dg. Stüdant.
Angers "Stolgenfelg" v. Mudrort, 5430 Dg. Stüdant.
Berges "Stolgenfelg" v. Muhrort, 5430 Dg. Stüdant. -0-

#### Anfangskurse.

Getreide.

Activerson, 17. Dez. (Telegr.) Weizes per Dez. 20.07. Härz 20.40, Mai 20.07, amerikanischer Weizen 22.—, Gerste Dez. 17.27, Mai 16.02, Mais Dez. 13.40, Mai 14.07. Zucker.

Zucker.

Ragiebrs, 17.0es. Zuckerbericht, Keresucker 28th, c. 2.

0.10—9.17., Rachprofukte 75th, c. 3. 7.45—7.80, ruhig.—
Brodraffinadet, othe Fans 19.25—19.30—, Krystalliuder f. mit
Sack 00.00—00, gemablem Ratinade mit Sack 19.00—19.25—,
gemableme Mehtle mit Sack 18.50——19.75—ruhig.

Ragieberg, 17. Dez. (Telegr.) Habruster 1. Produkt transsite frei an Berd Machurg per Dez. 9.65.— 0., R.62.1, S., per
Eni 10.10.—0. 10.12.1, B., per Mürz 8.65.—0., R.62.1, B., per
Eni 10.10.—0. 10.12.1, B., per Aug. 10.20.—0., 10.32.1, B., per
Okt.-Dez. 10.05.—0., 10.07.1, B.

Teefenzy ruhigher. Kälter, Reiter.

Manberg, 17. Dez. (Telegr.) Zucker per Dez. 9.60.—, per
Jan. 9.62.1. März 0.97.1, Mai 10.07.1, Aug. 10.30.—, Okt.-Dez.
10.37.—, ruhig.

#### Baffee.

Antworcen, 17, Der. (Telegr.) Kaffes Sambes good overage per Der. 04. ". März 04.", Mai 05. -, Juli 03. --, Samburg, 17. Dez. (Telegr.) Kaffes good overage Santes per Dez. 08.%, März 60.", Mai 7.0. -, Sept. 70. -, etcig.

Schmalz. Astwerpen, 17. Dez. (Telegr.) Amerikanisches Sukwalar-suhmalz 136.--,

Salpeter. Antworpen, 17. Dez. (Telègr.) Salpeter dispos. 27.35, März. April 27.60.

Wolle.

Activaryon, 17. Dec. (Telegr.) Descripto La Plate-Kammaug-wolle per Dez. 5.77, Mars 5.77, Mai 5.77, Rel 5.77. Häute.

Actworped, 17. Car. (Telegr.) Hints 1185 StRek verkauft. Baumwelle and Petroleum.

German, 17. Dez. (Telegr.) Baumwolle 57.11 rahig. Antwerpen, 17. Dez. (Telegr.) Petroleom Raft, diapositief par Gez. 22.16, Jan. 23.16, Febr.-Mirz 24.--

Elsen und Metalle. 

Glassow, 17, Der, Cleveland fickelars Middlesborough War-rants (Erdffnung) per Kasse SS LN, 06.1/2 d. Gel6, 3 Monsto 07 ab. 11.— d. Gel6, matt.

#### Verantwortlich:

Für Politik: Dr. Fritz Goldenbaum; für Kunst und Feuilleton: Julius Witte; für Lokales, Provinzielles und Gerichtszeitung: Richard Schönfelder;

für Volkswirtschaft und den übrigen redakt. Teilt Franz Kircher; für den Inserztenteil u. Geschäftliches: Fritz Joos. Druck und Verlag der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei, G. m. b. H.

Direktor: Ernst Müller.





be-

ngen

THE 12.

ida.

lett.

# Kurszettel des "Mannheimer General-Anzeiger, Badische Neueste Nachrichten".

Mannheimer I	diekten-Börse.
Obligationen.	
Pfaudbriefe.    Sb. Nys. Bask us-   Skindber 1902 90.30 bz   Sk. Nys. B. vorsek, 90.00 bz   Skindber Norm, 86.60 bz   Skindber Norm, 86.60 bz   Skindber Norm, 86.60 bz	A Dr. Kleinlein, Heib 82,

Aktien Industrieller Unternehmungen

17. 16. 83.85 82.72 Debeers 50.50 --- Eastrand 90.6ffold 636. 532.- Randenies 1038 1733 72.- 32.- Persons 509 - 608, 70, 70, 77, 73, Wiener Effekten-Börse.

Wies, 17, Dez. Vorm. 10 Uhr. 

23,30 23,30

Budapant, 17. Dec. Getreldomarkt. (Telegramm.)

Liverpool, 17. Doz. (Asiangskerse.)

Wels.Rt.Wiot.et. 17. 16. Diff. Mais Le Plat.rk. 17. 16. Diff. per Mars 7.30/s 4.12 per lanuar 4.10/s 4.10/s + 1 per lanuar 4.10/s 4.10/s + 1

Amsterdamer Produktenbörse. Amsterdam, 57, Dez. (Soblusskurse.)

Rabbi lees 17. 10. 33.", lanear lan-April — 32.", Rabbi lees 17. 10. Lninki loos Januar 18., April 22. Anisar-April Rabbi Tendenz Kafico loos 34. 54. Tendenz atelig. 25. a 26. a 25. a Antwerpener Produktenbörse.

17. Dezbr. 1912. (Anfany)

Landbutter Pra.M.1.25 beispra.M.1.22 H. Brich. Regale, IL Bulle Molkereibutter 1 gebr. Giebfdreibputt (Gidenholg) 73

yem Fass 7700 Pfd. M. 1,40

por Pid. M. 1,50

Leitern jeder Art Friedr. Vock J 2, 4. Tafelbutter

Eiergosshandl.

Pariser Produktenbörse.

Tarberti-Chille:

| Comparison Washington, Dozember 1912.

Peoffic Pacaphate Shares alte shares

[1939]
Provasische illickversicherung
Racinau Terrain-Gesellschaft
Rheisische Autom-Gesellschaft
Rheisische Ettaliwarestabrie, Genufsch,
Rheisschiff, A.-G. vern, Foedul, Hannheim
Sodiesabolist Heifelburg
Stahlweck Mansheim
Soddeatuche Juste-Industrie, Mansheim
Soddeatuche Juste-Industrie, Mansheim
Soddeatuche Kabel, Hannheim, Benefisch,
Unlenwerke A.-G. Fabrik i, Brauerei-Elericht,
Unlenwerke A.-D. Fabrik i, Brauerei-Elericht,
Undenwerke A.-P. Pacietischaft, Frankfurt W. 195 47.cfr. 113 104 M. 165 190 290

Bon ber Frantfurier Borfe.

Rrantfurt a. Di., 17, Des. Som ift. ba. Die, an find die neuen Attien bes Bochumer Ber-eine for Berglan und Guftftabliabritation, Proipels Mr. 10 001-14 000 gleich ben biober notiertes

Konkurse. Bühl, Kaufmann Gustav Mohr, K.; Rechts-konsulent Christ. A.; 3. Jan, 1913. Pr.: 13.

Gengenbach. Bahnhofwirt Karl Harter aus Zell, K.: Kaufmann Wilb, Harter, A.: 3. Jan. 1913. Pr.: 13. Jan. 1913. Neumarkt (Oberpt.). Anton Lampert, Kim.,

Allein-Inb, d. Fa. Stefan Winkler, AT, 10, 2.

17. 16. Nürnberg, Konrad Meier, Schuhwarenhdt. 17.27 17.26 A.T. 11. 1. PT. 22. 1. — Anna Sörgel, Bau-18.20 18.25 unternehm, AT. 11. 1. PT. 22. 1.

# Geldverkehr

Ber? teibt Wirme 150 m. llebert. Sicherh. vord. nur Selbigeber. Dff. unt. Ar. 9765 an die Exped. Mannheim Bt 7, 4 Magazin Burlehen

Bank- und Versicherungs-Aktien.

permittelt biefret. Offeri. unter 9761 an bie Erped.

Zu verkaufen

## Brink - und Veralcherungs-Aktlen.

| 17, 16, | 17, 16, | 18, | 17, 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18, | 18

17. 16. 118.% 118

Ban. Weihundisgefden! Gint erbalt. Rabmafchine Auszieh-Tische jeder Ausführung kolossule Auswahl

Schwalbach Sohne, B 7, 4. B 7, 4. Große

Raftenwagen 3meifpauner, noch gi Bu erfrag. Rheinhaufer ftrafte 52, im fot. 975 mit fämiligen Apparaten Benig benüpte Fiste, 10
weg, Playmangel zu vert.
Denig benüpte Fiste, 10
ning aban Staffenwagen an vert. ... Br. S. Taglang. A 4, 6 geben. Gichelebeimerftr. 8, 4. St. Sternwarte. 9767 Benbe

Gelegenheitstan

dones Chaifelongue la Anof., wegen Rangel an Raum, 35 Mt., prachtv. mod. Diman, verichlebene Bitber, prachtv. Riubfeffel Schreibeifch, alles fpottb. 3u verfaufen. 76640 Beibmann, E. 18, 24, pt.

Alluurterte Gefchichten es Brieges von 1870/71 ein gebunden bill 3. vert. U 4. 11m 2. Gt. 118. mm Beibnachtsgeschente für gunben billig an vert. Sternwarte. 4757 Benber, Merrfelbir, 66. Chimperfir. 19, part. 9767 | 6: 2, 3 am Markt.

per Dezember per März per Mai Ladentheken,

Stellen finden

Southmader für Trobler-

Jüngerer Ronto = Rorrent=

Buchhalter

perfett in Stenographie u. Schreibmafchine gum bal-digen Cintritt gelucht. Off. mit Angabe der Webalis-anfpruche unter Mr. 77114 on die Expedition.

Mädhen

bobem Cobn u. gufer Be-bandlung gefindt. Rari Echifferbeder, jur allen P 6. 2.

Tücht. Frifenr gefucht ber gleichgeitig and Birttebroreichem Plas. Off-unt. Rr. 9765 an die Exp.

Medmen oder Rian aur Ausbille ober far bauernd per fofortgefucht. Lamenfer. 5. 2 Er. 77115

Zugelaufen für Sausarbeit fofort bei Bernharbiner m. wein

**MARCHIVUM** 



# Schönstes Weihnachtsbuch!

Roald Amundsen

# Die Eroberung des Südpols Die norwegische Südpoltahrt Die Eroberung des Südpols Die norwegische Südpoltahrt dem Fram 1910-1912.

Ans dem Norwegischen übersetzt von P. Klaiber. Mit es. 270 sehwarzen Abbild. 8 farb. Kunstbeil, nach Gemälden von Prof. W. L. Lehmann u. 14. z. T. In fesseinden Schilderungen bietet hier Amundsen "die Erzählung von seiner unvergielehlichen Fahrt", die, wie Nausen im Vorwert sagt, "einzig dastaht als Tat, als Entdeckungsreise, als Ausbaute für die Wissenschaft". Jung und Alt werden sich begeistern an dem Work, das, immer agragend, berichtet, in welch glänzender Weise das gewagte Unternehmen dank der zähen Ausdauer aller Teilnehmer siegreich durchgeführt wurde.



Lin kluger Mann verehrt das Schwein; Er denkt an deizen Zweck, Von aussen ist es ja nicht fein Doch drinnen sitzt der Speek.

Eine freudige Ueberraschung für alle! Wilhelm Busch-Verehrer

bildet das Erscheinen des prächtigen

Neuen "Wilhelm Busch-Albums"

Sammlung lustiger Bildergeschichten mit 1500 zum Teil farbigen Bildern und 8 Kunsthlättern in Vierfarbendruck sowie einer Porträt-Gravure des Meisters nach einem Originat Franz v. Lenbachs.

Sabult: Der heilige Antonius von Padua — Hans Ruckehein, der Unglücksrube — Die Prise — Der Schreifinis — Die kühne Müllerstechter — Das Bad am Samstag Abend — Das Pusterebr — Schnurzdiburr oder die Bienen — Schneken und Schnurzen — Busch-Bilderbegen — Kunterland — Der Wurstdieb — Schnin und Sein — Hernsch — Heitersa und Ernstes aus der Lebenswerkstatt Busch's mit mehreren bieher unveröffentlichten Bildergeschichten.

Preis siegant in Leinwand gebunden 20 Mk. Luxus-Ausgabe auf Kunst-drack in Halbfranzband gebunden 35 Mk.

Viele Jahre hindurch war es die Schnaucht der greasen Buschgemeinde, die verstreut erschlenenen Werke, die im Humoristischen Hausschnis nicht enthalten sind, in einem gleichen Sammelhand erscheinen zu sehen. Jeist endlich ist es gelungen, diese unsterbliehen Werke zu einem prachtvellen Bande im Umfang von 512 Selten mit 1500 Abbildungen zu vereinen. Jeder Besitzer des Humoristischen Hausschatzes wird mit Freuden auch dieses neue Album erwerben, hat er doch damit erst nahezu sämtliche Werke des grüssten aller Humoristischen im Hause. Das Neue Withelm Busch-Album schilesst sich in Format und Ausstattung an den Humoristischen Hausschatz an und wird der lachenden Menschheit viele köntliche und frehe Stunden bereiten.

Adolf Friedrich

Herzog zu Mecklenburg



2 Bande, über 400 Abb., 20 bunte Tafeln,

6 Karten. Elegant geb. 20 Mark, (F. A. Brockhaus, Leipzig.)

In Wort und Bild überaus reichhaitig und spannend!

Soeben erschienen!

100 musikalisme Eriolgel

Der neue zweite Band des Musikalbums 99 MIXCOISIOI 66

enthäll wie der ersie nur urbeberrechtlich geschützte Piecen im Gegensatz zu anderen Sammlungen, welche einen großen Teil freier Musikstücke enthalten.

100 musikalisme Erfolgel Jede Piece let ein Schlager!

Meu!

Jede Piace lat oin Schluger!

Ernste Musik:

A. Par Minvier allein 4. Brueb, Max, op. 47 Kol Nidrel, Adagie

Goldmark Karl, Einzugsmarech der Köni-gin ans: "Die Königin von Saba"

27. Strauss, Rich., op 50 Tanzweizer aus: "Der Rosenkavalier"

B. Für I Singetimme und Minvierbegietung. 26. Brahms, Joh., op. 54 Nr. 4 Vergebliches Ständeben

Eyken, H. von, ep. 16 Lind der Walkure
 Mahler, Gustav, Urlicht, Alteolo a. d.
 IL Symphonie

61. Fall, Leo, Risette-Walzer aus: "Die schöne

Risctic". 68. Lebar, Franz, Pariser Pflaster, Marsch

aus: "Eva". 71. Lebar, Franz. Zoriko, kehre zurück aus: "Ziscuerliebe".

Eleitero Minnik: B. Far I Singstimme and Minvierbegleitung.

33. Gilbert, Jean, Liebchen lass uns tanzen, Wsizerlied aus: "Die moderne Eva".

Nelson, Rud., Duftige Parmaveilchen aus; "Hoheit amüsiert sich".

Der Preis für jeden Band - Band I erschien vor einem Jahr - beträgt in Leinenband Mk. 10 .-. in Luxusband Mk. 12 .--

Das Excelsior-Album kemmt dem musikalischen Bedürfais Aller eutrogen, ohne indes einem tiefstehenden künstlerischen Gesehmack Zugeständnisse zu machen. Bei der Vielseltigkeit und dem Reichtum seines Inhaltes darf man es mit einer modernen Hausbibliothek vergleichen, in die der Musikfreund nur hinein zu greifen braucht, um das seiner jeweiligen Stimmung entsprechende Stück zu finden.— (So verschiedenen musikalischen Meistern hier auch das Wort gelassen wird, so viele künstlerische Stillarten das Excelsior-Album legt in der Originalität seiner Zusammenstellung. Es bringt neben Tondichtungen bekannter innen zu greizen Meister eine gresse Anzahl Köstlicher Gaben aus der musikalischen Gegenwart, die bieher nor einzeln zu einem im Verhaltnis zu den Anschaffungsheiten des ganzen Excelsior-Albums aussererdmitlich hohen Preis käuflich waren. — Die Wiedergabe der Musikstücke ist für Klavier oder für Gesans mit Klavierbegleitung bestimmt. So dient das Werk obenso gut zur gesellschaftlichen Unterhaltung wie zu stimmungsvoller Verschönerung einsamer Stunden. Seine glänzende Ausstattung entspricht der Gediegenheit seines Inhalts.

Etalge Nummern aus dem Inhali:

Verrätig und zu beziehen durch die Buchhandlung

welche die Werke unch gegen bequeme Monnischten von Mk. 2.— an liefert, ohne den Preis dadurch zu erhöhen. Dieselbe liefert auch alle anderen Bücher ahne Preisanfschlag zu günstigen Zahlungsbedingungen und kann das verehrliebe Publikum durch den Bezug am Pleize viel Porto sparen.

Rheinische Schuckert-Gesellschaft für elektrische Industrie Aktiengesellschaft in Mannheim.

Ektiva. Bilanz per 31. Juli 1912. 9 568 899 90 ctriebaupternehmungen \$800000 Collgetieuen Unleife 1900 55 000 3,500,000 Suporbelen auf Berle ... Gelenliche Beferge Brudiellungen für Beirieba-Baren Manuheim 8866688 Anale und Rautionen Effetien Anlie 484944.66 Radiclungen für Beieilige Baufguthoben 50 457 KARS Inferimsbuchungen Reineeminn Boritag aus dem Borjahr Gewinn pro 1911/10 187 061 07 454 019 16 15 587 733 80

Sell Gewinn- und Verfust-Rechnung pro 1911/1912. Baben. 187 255 27 Sienern . Obligarionsginfen 1 307 882 40 Abidreibungen n. Rüdlagen Dotierung bes Rüdlicunngör Roniod für Beieiligungen 231 157 1785 163 76

1785 168 76 Gemit Refcint ber heutigen Generatversammlung gelangt für bas Gofchaftsjabr lutt/ill eine Die Diutbende ben Ph. I. dur Berteilung. Die Diutbende femmt mit M. 76.— per Altte fofort jur Anszahlung:

bel der Kasse der Gesellschaft, Suddeutschen Disconto-Gesellschaft, B.-G., sowie deren Zweignlederlassungen, Süddeutschen Bank, Abt. Pfälzische Bank, sowie deren Fillale in Worms, bei dem Bankhouse Straus & Co., in Karisruho

bei der Süddentschen Disconto=Gesellschaft, A.-G., in Frankfurt a. M. bei dem Bankhause E. Gadenburg.

Die inrundgemit in biefem Jahre aus bem Anffichieret ausicheibenden Mitglieber, die herren Mechanmelt und Giabirat Genft Maffermann und Diretter Sugn Raintio murbin wieder gewohlt. Manubeim. ben 16. Degember 1912.

Der Vorstand: Bühring.

Manuheim, 17. Des. 1862.

Maroute, Gerichtaupflaten Nigenisberneinerung. Milimod. den 18. Der 1912, nachmittags 2 Uhr, merde ich im Pfeupflofal Q 6. 2 hier gegen bare Jahtungim Boduredungi-Jahlungim Songrenungs wege bffeeilig verfiejgen! Aury, Weife und Mull-waren fowie Mapel und Sonftiges. 77104 Maunheim, 18. Dez 1912. 3. B.: Binbert, Gerichtsvollgieber

3wangsveriteigerung Micewon, 18. Dez. 1912 nachmittags 2 tibe werde ift in Codenheim mit Zusammentunft beim Rathann gegen bare Jab-lung im Bollpredungo-wegenffentlich verftrigern: 1 Barentrausportwagen Ringel, Gerichtevollzieh Imangeverfteigerung.

Wittmam. 18. Dejbe. 1012 nammittags 2 libr verde ich im Pfandlofa. 26,26ier gegen bare Jah ung im Sollftredungs rung im Spagreedungs wegs dientlich verneigern 1 Kongerifiget in Bo varaise, 1 Ladeneiurich iung, t gr. Parily Damen frideritoffe, 17 Bande fradhaus Avun, Legifan Mobel und Gunftiges.

Am Topperstag, b. 19, Tejember, verp. 11 übe, imidemannreier Erunnen einier dem Schlagispfer 1 Magauming, 2 Schippen, 1 Bampdranien, Tünger, 1 hande und 1 Schie-farrein, Gerreingerüt, alles Anla und Sambiera.

Bürsten U. Pinselfahrik Johann Dietsche & Co.

machwitiggs 2 libe,
werde id im Blandisfal
Q 6, 2 hier gogen bare
Baking t. Beiltredungswege efentlich werfteigering,
the goldent dersetteing,
Rödel n. Gondiges, 1930

Manuheim, 17. Det 1940



Spezialität: Anterligung sämilicher Bürsten und Pinsel. Brauerciartikel. Lagor in Teppichkehrmaschinen. Fensterleder, Schwämme, Teppiehklopfer. Reparaturen schnell und billig.

Verloren

ein feb. Gelöbente 55 - Wit. Inhalt per

Mietgesuche

Gint anogeliait. Wohnung

4—5 Zimmer per 1. Aprif in gut. Lege nel. Cff. u. 77118 n. b. Gro

Mannheim, 17. Der. 1912. | 17, 28 pri., mbl. 3. mit

Dianos erite Qualitäten, Tichen u. Rubbaum, neu fent 10%, billiger. Demmer. L'hafen. ser

Statt besonderer Ungeige. Todes-Unicide.

Doute früh verichted fanft nach furger Krantbelt meine liebe Frau, unfere gute Mutter, Tochter, Schweiter, Schwägerin und Confine,

Fran Luise Orth geb. Bürrmang

im Alter von 30 Jahren. Manufeim (H 7, 4), ben 17. Dezember 1912. Emil Drib, Areisbaumeifter a. D., Archiseft nebft Rinber

Familie Bilb. Burrmang. Bofifchaffner i. Menf. Ga. Sanold, Buchhalter, B'bafen a. Rb. S. Blunn, Gifenbabufelreiter, L'bafen

Die Beerblaung finbet Donnersing, 19. Des, nachm. f Ubr. von ber Griebbeibfapelle aus ftatt.

Schon madt. Zimmer an beil derenp. 1. Jan. 2 v. Nad. Q 1. 8, III. Ifa 40407

Schimperfte. 22, 1. St., febdu mobi. Wobis- und Echlafgim, mit Klavicebe-ung fol. od. 1. Jan. zu v. 2001.

in Mannheim